



# URBACHER MITTEILUNGEN

Amtsblatt der Gemeinde Urbach



## Kommunales Geschehen 2015 bis 2016



### Einladung zur Einwohnerversammlung

**Mittwoch, 29. März 2017, 19.00 Uhr, Auerbachhalle**

**Bereits um 18.00 Uhr wird die Halle geöffnet.**

Sie haben Gelegenheit, schon vorab Pläne und Modelle für das Waldhaus Urbach, ein Projekt für die Remstal Gartenschau 2019, anzusehen. Studenten der Hochschule für Technik Stuttgart haben dafür Entwürfe gefertigt. Auch Pläne und Modelle für einen neuen Freibadkiosk mit Gastraum werden gezeigt. Zudem können die Bebauungsplanentwürfe für die Wohnbaugebiete Urbacher Mitte II und Marktweg einschließlich des Städtebaulichen Entwurfs für das Gebiet zwischen Rathaus und Bahnhofpunkt angesehen werden.

Vorab besteht schon die Möglichkeit, einen Imbiss einzunehmen.

**Bewirtung: HandballerInnen der HSK (Handballspielkooperation) Urbach - Plüderhausen.**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über das kommunale Geschehen
3. Remstal Gartenschau 2019 – Information zum Planungsstand der Urbacher Projekte und Vorstellung des pädagogischen Konzepts für ein Waldhaus Urbach, Bildung einer Projektgruppe Bürgerschaft / Gemeinderat / Verwaltung
4. Allgemeine Aussprache

Im Anschluss an den offiziellen Teil klingt der Abend gemütlich aus.

**Musikalische Umrahmung: Musikverein Urbach 1932 e. V.**

REMSTAL  
GARTENSCHAU  
2019

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit unserem Verwaltungsbericht über das kommunale Geschehen in den Jahren 2015 und 2016 möchten wir Ihnen in gewohnter Form Berichte, Zahlen, Grafiken und Bilder zu den Leistungen der Gemeinde zur Verfügung stellen. Unser Bericht zeigt die Entwicklung unserer Gemeinde und bildet auch die Grundlage für die geplante Einwohnerversammlung am Mittwoch, 29. März 2017, um 19.00 Uhr in der Auerbachhalle. Namens unseres Gemeinderats lade ich Sie dazu ganz herzlich ein.

Am 6. April 2019 soll die Remstal Gartenschau eröffnet werden. Urbach ist zusammen mit 15 Städten und Gemeinden Mitveranstalter, und wir möchten im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag zum guten Gelingen leisten. Dabei sollen die in Urbach geplanten Projekte nicht nur den Besucherinnen und Besuchern der Gartenschau dienen, sondern vor allem auf Dauer unseren Bürgerinnen und Bürgern, von Jung bis Alt, zur Verfügung stehen. Die Bundesarbeitsgruppe „Waldpädagogik“ der Landesforstverwaltung hat 2006 festgestellt: „Waldpädagogik umfasst alle den Lebensraum Wald und seine Funktionen betreffenden Lernprozesse, die den Einzelnen und die Gesellschaft in die Lage versetzen, langfristig, ganzheitlich und dem Gemeinwohl verpflichtet und damit verantwortungsvoll sowie zukunftsfähig zu denken und zu handeln. Sie ist damit Bildung für nachhaltige Entwicklung.“ Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben zusammen mit mehreren Experten ein Konzept für das geplante Waldhaus Urbach erarbeitet und möchten Ihnen dieses vorstellen.

Ich hoffe, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen und freue mich auf eine interessante Aussprache.

Ihr

Jörg Hetzinger  
Bürgermeister



## Gemeinderat und Verwaltung

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung fest und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten. Die Mitgliederzahl ist nach Gemeindegrößen gestaffelt und beträgt in Urbach 18 Sitze. Die letzte Gemeinderatswahl fand am 25. Mai 2014 statt, seitdem sind die Freien Wähler mit 7 Sitzen, die CDU mit 5, die SPD mit 4 und die GRÜNEN mit 2 Sitzen im Gemeinderat vertreten.

Das Ehrenamt als Gemeinderat verlangt den Mitgliedern ein nicht unerhebliches Engagement auch in zeitlicher Hinsicht ab. Gemeinderat und Ausschüsse haben sich in den vergangenen beiden Jahren in vielen Sitzungen und fraktionsinternen Vorberatungen mit verschiedensten kommunalpolitischen Themen befasst. Unseren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten möchten wir deshalb für ihren Einsatz zum Wohl unserer Gemeinde herzlich danken.



Der Gemeinderat mit Bürgermeister Jörg Hetzinger (rechts) vor dem Rathaus (nicht mit auf dem Bild: GR Dr. Konrad Scherer).

### Mitglieder des Gemeinderats

Zusammensetzung: 18 Mitglieder, davon 7 Frauen (38,9 %)

Name	Partei bzw. Wählervereinigung	Mitglied im Ausschuss
Bäuchle, Patricia	CDU	TA
Bertsche, Joachim	CDU	VA
Bührle, Sandra	GRÜNE	VA
Bruckmann, Monika	FW	VA
Burkhardt, Siegrun	SPD	VA
Habik, Joachim	SPD	TA, UA
Härer, Christa	CDU	VA
Heckenlaible, Jörg	FW	TA, UA
Holzwarth, Detlef	CDU	VA, UA
Jud, Ursula	FW	TA, VA, UA
Krötz, Oliver	SPD	VA
Mehl, Harald	FW	
Nagel, Burkhardt	GRÜNE	TA, UA
Neher, Roland	CDU	TA
Dr. Scherer, Konrad	FW	VA
Schön, Anke	SPD	TA
Wiedmaier, Rolf	FW	TA
Ziegler, Helmut	FW	TA

TA = Technischer Ausschuss; VA = Verwaltungsausschuss, UA = Umlegungsausschuss

Erst am 21. März 2017 ist Gemeinderat Roland Neher, CDU, für den ausgeschiedenen Gemeinderat Jörg Heinrich in den Gemeinderat nachgerückt.

## Sitzungsstatistik

Sitzungen	2015	2016
Gemeinderat	16	15
Klausurtagung		1
Technischer Ausschuss	12	9
Verwaltungsausschuss	4	2
Umlegungsausschuss	1	4
Sonstige Termine	19	14

## Ratsinformationssystem und Bürgerinfoportal

Für die Gemeinderatsarbeit ist bei der Gemeinde Urbach seit Januar 2017 das elektronische Ratsinformationssystem „Session“ im Einsatz. Allen Mitgliedern des Gemeinderats werden Einladungen, Tagesordnungen und Sitzungsunterlagen nicht mehr in Papierform, sondern elektronisch auf ihren Tablets bereitgestellt.

Bestandteil des Ratsinformationssystems ist ein Bürgerinfoportal. Hier haben alle Interessierten, Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich im Internet über die Sitzungstermine des Gemeinderats und seiner Ausschüsse sowie die öffentlichen Tagesordnungen dieser Gremien zu informieren und die öffentlichen Sitzungsvorlagen der Verwaltung samt Anlagen einzusehen und abzurufen.

Jedes Jahr zwei Mal - einmal vor Weihnachten für das erste Halbjahr des Folgejahres und einmal vor den Schulsommerferien für das zweite Halbjahr, wird der Sitzungsterminplan er- und ins Bürgerinfoportal eingestellt, sodass die Öffentlichkeit über die geplanten Sitzungstermine jeweils halbjährlich im Voraus informiert ist.

Auch die öffentlich gefassten Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse werden innerhalb einer Woche nach den Sitzungen über das Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Die schon bisher auf der Homepage zu findenden Informationen über die Gremien, die Mitglieder des Gemeinderats und seiner Ausschüsse usw. sind jetzt in das Ratsinformationssystem eingebettet und stehen über dieses weiterhin zur Verfügung.

## Feierlicher Empfang für alle Ehrenamtlichen



Im Juni 2015 lud die Gemeinde Urbach wieder einmal alle ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Ehrenamtsempfang in die festlich geschmückte Auerbachhalle ein. Und nicht nur das, sondern ihnen wurde dabei buchstäblich der rote Teppich ausgerollt. Dieser Abend sollte ein Dankeschön sein für alles ehrenamtliche Engagement, das Menschen in Urbach in den unterschiedlichsten Bereichen an den Tag legen, auch wenn, wie Bürgermeister Hetzinger – an die Gäste gewandt – feststellte, „ein solcher Abend bei Weitem nicht das aufwiegen kann, was Sie für uns und die Menschen in unserer Gemeinde leisten“.





Mit der Bürgermedaille der Gemeinde Urbach, mit Ehrennadeln des Landes Baden-Württemberg und mit Ehrenbriefen der Gemeinde Urbach wurden an diesem Abend elf Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet, die sich seit vielen Jahren in ganz unterschiedlicher Weise ehrenamtlich für Urbach und ihre Mitmenschen in unserer Gemeinde engagieren. Dazu zählten auch fünf Gemeinderäte und -rätinnen, die für ihre langjährige Tätigkeit im Urbacher Ortsparlament von Bürgermeister Jörg Hetzinger mit der Ehrenplakette der Gemeinde (für 15 Jahre) und der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg (für 20 Jahre) ausgezeichnet wurden.

## Sommerempfang



8. Juli 2016: Eine laue Sommernacht, bunte Lichterketten und Fackeln, dazu eine spanisch anmutende Dekoration, die bewirtenden Gemeindemitarbeiterinnen in dazu passende Outfits gekleidet, die gut aufgelegten Musiker der Band „Bambolea“ mit feurig-spanisch-südamerikanischen Rhythmen, leckere Snacks, als Überraschungsgast eine Flamencotänzerin und beste Stimmung unter den zahlreichen Gästen – das waren die Zutaten zum „schönsten Sommerempfang bisher“, wie einige meinten. Am Ende schwangen die Gäste sogar das Tanzbein und genossen sichtlich den Abend. Bürgermeister Hetzinger zeigte sich an diesem Abend stolz auf das beeindruckende ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Kirchen und insbesondere des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe, um den aus ihren Ländern geflüchteten Neuankömmlingen in Urbach zu helfen, sich in ihrer neuen Heimat zurechtzufinden.



## Unternehmerforum

Das Urbacher Unternehmerforum bot erneut gut 100 Gästen aus Wirtschaft und Politik die Möglichkeit zum Networking und Erfahrungsaustausch. Nach 2006, 2009 und 2011 fand 2015 bereits das vierte solche Forum statt. Nach Trigema-Chef Wolfgang Grupp, Börsen- und Finanzmarktkenner Dr. Bernd Nolte sowie Prof. Dr. Armin Nassehi vom Institut für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München wiederum mit einem prominenten Redner. Diesmal folgte mit Matthias Berg einer der in den 80er und 90er Jahren weltbesten Behindertenleistungssportler der Einladung in die Auerbachhalle. Das Besondere: Auch als Horn-Solist von internationalem Rang und Namen war er weltweit auf vielen Bühnen zuhause. Er sprach zum Thema „Kraft schöpfen – aber wie?“ Unternehmensziele zu erreichen, ist eine große Herausforderung: Motivation und Ideen dazu gab Matthias Berg in seiner „motivational speech“, in der er Einblicke in sein spannendes Leben trotz Contergan-Behinderung gewährte.



Ein Leben mit Höhen, aber auch mit Tiefschlägen. Anschaulich, tiefgründig und gespickt mit humorvoll-skurilen Episoden animierte er die Zuhörer zur Selbstreflexion und zum Hinterfragen der eigenen Einstellung. Mit seinem Beispiel der lebensbejahenden Bewältigung schwieriger Lebenssituationen schaffte es Matthias Berg, den Zuhörern Motivation und Kraft zu geben und zeigte, wie es gelingen kann, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen und Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Denn es kommt darauf an, was man daraus macht! Das war denn auch die inspirierende Botschaft, die jede/r Besucher/in mit nach Hause nahm.

## Arbeitskreis Wirtschaft und AG „Kommune – Mittelstand“

Die Pflege regelmäßiger Kontakte zur örtlichen Wirtschaft ist der Gemeinde wichtig und eindeutig für beide Seiten Gewinn bringend. So kommt es zu Treffen zwischen Bürgermeister Jörg Hetzinger und den im Arbeitskreis Wirtschaft vertretenen Repräsentanten Urbacher Industriebetriebe. Ebenso tauschen sich der Rathauschef und Repräsentanten des örtlichen Handwerks, Einzelhandels und Gewerbes in der Arbeitsgruppe „Kommune – Mittelstand“ aus.

## Partnerschaft Urbach – Szentlőrinc



Bereits seit 2003 besteht zwischen Urbach und der ungarischen Kleinstadt Szentlőrinc eine offizielle Partnerschaft. Die Idee dahinter: Wenn Bürgerinnen und Bürger aus beiden Ländern sich in Freundschaft begegnen, stellt dies einen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis in Europa dar. Mit der Partnerschaft soll die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen allen gesellschaftlichen Gruppen, den Vereinen, Schulen und Kirchen, insbesondere der gegenseitige Besuch von Jugend- und Schülergruppen, unterstützt werden. So finden alljährlich gegenseitige Besuchsaufenthalte statt.





Gäste aus Szentlőrinc werden im Urbacher Rathaus empfangen.

Wie schön das funktioniert, bewiesen beispielsweise die Teilnahmen von Delegationen aus Szentlőrinc an der Schnitzfetzede im Juli 2015 - dies war der erste Besuch des neuen Szentlőrinc Bürgermeisters Péter Koltai in Urbach -, beim Kinderfest im Juni 2016 mit Teilnahme am Festumzug und jedes Jahr beim Urbacher Weihnachtsmarkt. Die junge Szentlőrincer Künstlerin Ágnes Pénzár stellte im April/Mai 2016 ihre Bilder im Bürgerhaus Museum am Widumhof aus.

Umgekehrt, in Ungarn zu Besuch waren im Juni 2015 die Jahrgänge 1998 bis 2001 der Fußball-Jugend mit 33 Jungs und Begleitern und wenig später, Mitte September, die 1. Mannschaft des SC Urbach anlässlich der Einweihung des Kunstrasenplatzes in Szentlőrinc. Das DRK Urbach führte im Mai 2015 wieder einen Hilfsgütertransport mit Kleiderspenden und nützlichen Utensilien für bedürftige Menschen in der Partnerstadt durch. Urbacher Delegationen besuchten in Szentlőrinc 2015 das Weinfest und 2016 das Schlachtfest, Szentlőrincer waren beim Töpfermarkt 2016 in Urbach zu Gast.

Den vielen tatkräftig in der Partnerschaftsgruppe Mitwirkenden mit ihrem Vorsitzenden Jens Gabriel danken wir sehr herzlich für ihr Engagement, ebenso aber auch allen Vereinen, Schulen und Gruppen, die die Partnerschaft mit ihren Aktivitäten bereichern. So freuen wir uns auf zahlreiche weitere gemeinsame freundschaftliche Begegnungen.

## Kommunale Bauvorhaben 2015 bis 2016

### Wittumschule, Anbau von Fachräumen



Im August 2015 wurde mit dem Anbau mit einer Fläche von rund 11 x 17 m, einem umbauten Raum von 1.883 m<sup>3</sup> und einer Nutz- und Verkehrsfläche von 408 m<sup>2</sup> begonnen.

Im Oktober 2016 wurde der Anbau eingeweiht. Im Erweiterungsanbau sind jeweils ein Fachraum im Erd- und Obergeschoss mit zugehörigem Vorbereitungsraum und im Untergeschoss ein weiteres Mehrzweckzimmer sowie Arzt- und Elternsprechzimmer untergebracht. Die Wittumschule hat supermoderne Fachräume mit einer innovativen naturwissenschaftlichen Systemeinrichtung zur multifunktionalen Raumnutzung erhalten. Das flexible „Deckensystem“ bietet eine optimale Versorgung mit Medien wie Gas, Strom, Wasser und der gleichzeitigen Anbindung an interne Datennetze. Die Mediaboard-Tafel mit Multitouch-Display ermöglicht einen innovativen Fachunterricht. Mit dem Erweiterungsanbau wurde auch für den gesamten Mittelbau Barrierefreiheit geschaffen und in den Fluren und im Treppenhaus der vorbeugende Brandschutz und die Raumakustik erheblich verbessert. Die Baukosten betragen für den Erweiterungsanbau 1,42 Mio. € zuzüglich rund 200.000 € für Brandschutz, Ertüchtigungs- und Anschlussarbeiten am Mittelbau.

### Bau von Mietwohnungen und einer Kinderbetreuungseinrichtung in der Konrad-Hornschuch-Straße/Wiesenstraße



Die Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH (KBG) hat in der Konrad-Hornschuch-Straße/Wiesenstraße in Kooperation mit der Gemeinde Urbach ein Gebäude mit 12 Mietwohnungen und einer Kindertagesstätte errichtet. Die Mietwohnungen sind im Bestand der KBG, die Kindertagesstätte hat die Gemeinde Urbach als Sondereigentum übernommen. Die Kindertagesstätte mit zwei Betreuungsgruppen ist im April 2015 in Betrieb gegangen. Das Baugrundstück wurde im Rahmen eines Erbbaurechts für die Dauer von 50 Jahren der Kreisbaugesellschaft pachtfrei zu Verfügung gestellt gegen die Einräumung von Belegungsrechten für die 12 Wohnungen.

### Friedhof – Anlegung „Platz der Stille“





Über den ökumenischen Kirchengemeinderat wurde angeregt, im alten Friedhofsteil auf der Westseite oberhalb der Aussegnungshalle einen „Platz der Stille“ anzulegen.

Der Platz der Stille wurde im Jahr 2015 realisiert. Er ist als kleine geistige „Auftankstation“ mit Blick über das Remstal, einem Blick auf ein Kreuz und die historische Afrakirche, gedacht. Auch kann man in einem kleinen Kasten Worte des Trostes (Bücher, Karten mit Trostworten u.a.) lesen.

### **Wasserversorgung – Neubau Hochbehälter Hegnauhof mit Anschluss an die Landeswasserversorgung**



Am Sonntag, 10. Juni 2016 wurde der Hochbehälter Hegnauhof nach rund einjähriger Bauzeit mit einem Tag der offenen Tür offiziell in Betrieb genommen. Der Wasserbehälter mit zwei Kammern aus Edelstahl mit je 200 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen steht südlich des Hegnauhofs am Waldrand. Die Edelstahlbehälter wurden durch ein Sonderverfahren vor Ort geschweißt. Durch den Behälter konnte der Hegnauhof mit einer Druckerhöhungsanlage an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen werden. Weiter ergänzt der Behälter die Versorgung des Gemeindegebietes und erhöht die Versorgungssicherheit und Löschwassersicherheit vor allem im Industrie- und Gewerbegebiet. Zum Behälterbau wurde eine Anschlussleitung an die im Süden verlaufende Wasserleitung der Landeswasserversorgung gebaut, inklusive Übergabeschacht. Ebenso musste die Falleitung ins Ortsnetz in der Benzstraße gebaut werden. Dabei musste die Bahnlinie mittels Durchpressung und die Rems mittels Horizontalbohrspülverfahren gequert werden.

Im Behälter wird Energie gewonnen, welche im Behälter für die technische Einrichtung selber genutzt wird. Der Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist. Dadurch spart die Gemeinde nicht nur Geld, sondern auch jährlich rund 14 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Die Gesamtkosten für den Behälter- und den Leitungsbau betragen rund 1,5 Mio. €.

### **Bärenbach – Anschluss an die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung**

Im Herbst 2016 wurde mit den Arbeiten zum Anschluss der Ortslage Bärenbach an die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung begonnen. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Anlagen werden im Mai 2017 in Betrieb gehen.

Die Gebäude im Bärenbach verfügen über Kleinkläranlagen oder Entwässerungsgruben. Durch die Maßnahme können die Gebäude an die Kläranlage des Gemeindeverwaltungsverbandes Plüderhausen – Urbach angeschlossen werden. Dafür wurde eigens ein Abwasser- und Bauverband Bärenbach gegründet.

Gleichzeitig wird die über 100 Jahre alte Wasserleitung außer Betrieb genommen. Für die Wasserversorgung wird eine Falleitung vom Hochbehälter Leitersberg zum Bärenbach und eine Quelleitung zum Hochbehälter gebaut. Die Quelleitung ersetzt ein großes Teilstück, welches bis zu den Quellen im Lützelbach- und Bärenbachtal führt. Im Jahr 2017 wird eine Ultrafiltrationslei-

tung in Betrieb genommen, damit eigenes Quellwasser wieder genutzt werden kann und um unabhängiger von Fremdwasserlieferungen zu werden bzw. weniger Fremdwasser einkaufen zu müssen.

Die Maßnahmen sind wegen der Auflagen des Naturschutzes sehr aufwändig und wurden intensiv in Absprache mit dem Landratsamt und Naturschutzverbänden geplant.

### **Stauraumkanal X**

Im gesamten Ortsgebiet der Gemeinde Urbach gibt es sogenannte Regenüberläufe und Regenüberlaufbecken. Diese Bauwerke bewirken eine Reduzierung des Schmutzwassereintrages in den Urbach und die Rems und ermöglichen es gleichzeitig, das Kanalnetz geringer zu dimensionieren. Als letztes notwendiges Becken muss nach Forderung des Landratsamts der Stauraumkanal X realisiert werden. Dieser befindet sich im Moment im Bau. Im Bereich des Jugendhauses und dem Vereinsheim der Kleintierzüchter entstehen ein Trennbauwerk und der Anschluss an die Entlastungsleitung in die Rems.

Gleichzeitig wird vor der Kläranlage ein Mess- und Drosselschacht realisiert, um die zulässige Zulaufmenge besser steuern zu können.

Die Baumaßnahme und Inbetriebnahme ist für den Juni 2017 vorgesehen. Die Gesamtkosten betragen etwa 800.000 €.



### **Vorflutsicherungsbauwerk an der Rems**

Die Planungen für den Bau eines Vorflutsicherungsbauwerks an der Rems sind abgeschlossen und werden dem Landratsamt zur wasserrechtlichen Genehmigung vorgelegt. Das 2,3 Mio. € teure Bauwerk wird nach Fertigstellung (voraussichtlich Ende 2018) das Gewerbegebiet vor dem Rückstau der Rems in die Kanalisation schützen und bildet einen weiteren Baustein zum Hochwasserschutz an der Rems. Das Bauwerk direkt an der Rems bei der Urbachmündung wird bei Hochwasser die Funktionsfähigkeit der Ortskanalisation gewährleisten.

### **Steinbeisstraße**

Beschlusslage des Gemeinderates ist, die Steinbeisstraße bis zum Bahnübergang in der Konrad-Hornschuch-Straße auszubauen. Langwierige Gespräche mit der Deutschen Bahn und die Festlegung des Bemessungswasserstandes für die neue Brücke über den Urbach verzögern die Baumaßnahme. Im Moment werden die Unterlagen für die wasserrechtliche Genehmigung der Brücke vorbereitet. Nach der Genehmigung kann mit dem Brückenbauwerk als erster Schritt begonnen werden.

### **Hochwasserschutz am Urbach**

Die Planungen für den Hochwasserschutz am Urbach vom Neumühlweg bis zur Mündung in die Rems sind soweit abgeschlossen, dass hier die wasserrechtliche Genehmigung beim Landrat-



samt beantragt werden kann. Nach Abschluss der Maßnahme ist der Hochwasserschutz im Unterlauf des Urbachs für ein Hochwasser, welches statistisch alle 100 Jahre eintritt (man spricht im Fachjargon von einem „HQ 100“), gegeben. Dies ist ein wichtiger Schritt für den Hochwasserschutz. Nach dieser Maßnahme sind, anders als nach der momentanen Hochwassergefahrenkarte, bei HQ 100 im Unterlauf keine Gebiete mehr überschwemmt, und somit besteht bei diesen Flächen dann auch kein Bauverbot nach dem Wassergesetz mehr.

## Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und Liegenschaften der Gemeinde Urbach

### Sanierung Wittumhalle



Nach sieben Monaten Bauzeit wurde die grundlegende Renovierung der 35 Jahre alten Wittumhalle im November 2015 abgeschlossen. Die Gesamtkosten betragen 2,5 Mio. €. Der Landeszuschuss, den die Gemeinde erhalten hat, belief sich auf eine halbe Mio. €.

Bei der Sanierung wurde die Halle weit mehr als einem „Facelifting“ unterzogen. Hierbei waren rund 25 verschiedene Firmen tätig.

Im Wesentlichen wurden folgende Arbeiten durchgeführt: Neuer hochelastischer Sportboden, Prallwände, Deckenstrahlheizung, Schallschutzdecke, LED-Beleuchtung, Brandschutztüren, neue Küche. Außerdem wurden sämtliche Dusch- und Umkleieräume mit WC sowie Foyer saniert.

### Atrium- und Wittumschule



Ausstattung mit Sprachalarmierungsanlage und Amok-Chip-Türschließsystem.

Die gesamten Schulareale beider Schulen mit Schulsporthalle und benachbarten Kindergärten wurden 2014 - 2016 mit modernen Sprachalarmierungsanlagen mit Lautsprechern für Durchsagen und Chip-Türschließsystemen mit Amokbeschlagn sowie einheitlichen Orientierungssystemen ausgestattet. Gesamtkosten: rund 300.000 €.

### Wittumschule - Dachsanierung WC-Verbindungsbau

In den Sommerferien 2016 wurde das über 30 Jahre alte undichte Blechdach des WC-Verbindungsbaus mit Entwässerungsleitung durch ein begrüntes Flachdach ersetzt.

Baukosten: 130.000 €.

### Gemeindemietgebäude Steinfeldstraße 12 – Modernisierung Haushälfte



Der Leerstand durch Mieterwechsel wurde genutzt, um Öleinzelnöfen durch eine Gaszentralheizung zu ersetzen, einen Fensteraustausch vorzunehmen, die Sanitärinstallation durch Einbau bzw. Umbau von Bad und WC sowie Küche zu verbessern, die Elektroinstallation zu ertüchtigen und den Bühnenboden zu dämmen. Kosten: 50.000 €.

Die Gemeinde Urbach bietet in rund 20 Mietgebäuden mit rund 80 Wohnungen günstigen Wohnraum.

### Erschließung

#### Gewerbegebiet Auerbachhalle



Im Herbst 2015 wurde mit den Erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet „Auerbachhalle“ begonnen. Die Raiffeisenstraße, wie sie heute heißt, wurde im Mai 2016 mit Ausnahme des Endbelages fertiggestellt. Für insgesamt rund 450.000 € wurden die notwendigen Grundstücksentwässerungsanlagen, Wasserversorgungshauptleitungen und der Straßenbau hergestellt. Gleichzeitig mit der Maßnahme wurde der Altenbettweg als Verbindung zum Neumühleweg saniert.

### Gemeindebauhof





Der Bauhof mit seinen 10 Mitarbeitern unter der Führung von Bauhofleiter Holger Spannaus hat nach wie vor alle Hände voll zu tun. In allen denkbaren Bereichen wird der Bauhof eingesetzt. Aufgrund seiner Flexibilität und seinen gut ausgebildeten Mitarbeitern können vielfältige Arbeiten durchgeführt werden. Zur Erinnerung sind hier die wichtigsten aufgeführt:

Unterhaltung und Sanierung von Feldwegen, Winterdienst, Pflege der Grünanlagen und des Friedhofs, Unterhaltung des gemeindeeigenen Weinbergs, Unterhaltung der Wasserquellen, Unterhaltung der Abwasseranlagen, Mülltouren, Instandsetzungen und Pflege der Kinderspielplätze sowie Gebäudeunterhaltung bei Schulen, Hallen, Kindergärten und sonstigen Gemeindeeinrichtungen.

Ein reibungsloser Ablauf verschiedener Feste, wie beim Weihnachtsmarkt und bei der Maibaumhocketse und sonstigen Gemeindeveranstaltungen wird durch den Bauhof ermöglicht.

Im Jahr 2015 konnte für den Bauhof ein neuer Radlader beschafft werden. Der Teleradlader wird vielfältig eingesetzt und kostete rund 70.000 €.

## Situation auf dem Bauplatzsektor

### Wohnungsbau

Der letzte gemeindeeigene Bauplatz im Wohnbaubereich „Urbacher Mitte I“ wurde im Jahr 2015 verkauft. Am Grenzweg wird derzeit eine größere Baulücke mit dem Bau von vier Einfamilienhäusern durch ein Wohnbauunternehmen geschlossen.

Das nächste größere Wohnbaubereich ist die „Urbacher Mitte II“. Dort laufen momentan parallel das Umlegungs- und das Bebauungsplanverfahren. Das Umlegungsgebiet hat eine Fläche von ca. 4,3 ha. Dabei handelt es sich überwiegend um das frühere Sportgelände Espach mit Fußballplätzen des SC Urbach. Die ebenfalls in diesem Gebiet befindliche Espachhalle soll abgebrochen werden.



Das gesetzliche Umlegungsverfahren sowie die Aufstellung des Bebauungsplans „Urbacher Mitte Wohnen II“ wurden vom Gemeinderat am 19. April 2016 beschlossen. Von der Verwaltung wurden Stellungnahmen von beteiligten Behörden sowie Gutachten eingeholt und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Auch eine Jugendbeteiligung zur Gestaltung des sog. Grünen Bandes mit Spielgeräten hat stattgefunden. Zwischenzeitlich wurde der Bebauungsplan im Entwurf durch den Gemeinderat festgestellt und öffentlich ausgelegt.

Der Beginn der Vermarktung der Bauplätze für Ein- bis Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser und der Erschließung durch Straßen, Wasserleitungen und Kanalisation sind im Laufe des Jahres 2017 geplant. Gebaut werden kann dann voraussichtlich ab dem Jahr 2018. In diesem Gebiet könnten bis zu 160 Wohneinheiten entstehen.



Außerdem läuft momentan ein Umlegungs- und Bebauungsplanverfahren beim Marktweg, um ein kleineres Gebiet zwischen Marktweg und Gartenstraße neu zu ordnen und sechs Bauplätze für Ein- bis Zweifamilienhäuser und einen Mehrfamilienhausbauplatz zu schaffen.

### Gewerbebau

Bei der Auerbachhalle an der Raiffeisenstraße entstand ein kleines Gewerbegebiet mit insgesamt sechs Gewerbebauplätzen. Gerade wird noch ein Käufer für einen Bauplatz mit einer Größe von 1.655 m<sup>2</sup> gesucht.

In der Wiesenstraße ist noch ein Mischgebietsbauplatz neben der Kindertagesstätte Wiese zu vergeben.

Weitere Bauplätze für Gewerbe und Industrie sind in der Planung, aber noch nicht vermarktungsreif.

### Kinderbetreuung

In den letzten Jahren wurden die Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde Urbach weiter ausgebaut.

Derzeit gibt es in Urbach 10 Kindertageseinrichtungen mit 331 Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 65 Krippenplätzen für Kleinkinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren.

Im Herbst 2015 wurde die Kita Wiese mit 20 Ganztagsplätzen für die Großen und 10 für die Kleinen eröffnet.



Einweihung der neuen Kita Wiese im Oktober 2015.



Die Nachfrage nach verlängerten Öffnungszeiten ist in den letzten Jahren gestiegen, sodass die Betreuungszeiten im Schloss-Kindergarten 2015 entsprechend angepasst worden sind.

Im Evangelischen Kindergarten wurde die Gruppengröße von vier auf drei reduziert und in den dadurch frei werdenden Räumen Ess- und Schlafmöglichkeiten eingerichtet und damit die Voraussetzungen für ein Ganztagesangebot geschaffen.

Am 1. September 2016 ist der Kindergarten Arche Noah, vormals Katholischer Kindergarten „St. Franziskus“, zu einer Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der bürgerlichen Gemeinde geworden, nachdem es der Wunsch der Kath. Kirchengemeinde war, die Trägerschaft an der Einrichtung abzugeben. Außer dem Evangelischen Kindergarten befinden sich damit alle anderen 9 Einrichtungen nun in der Trägerschaft der Gemeinde.

Ein Schwerpunkt in den Einrichtungen ist immer mehr die Sprachförderung, sodass inzwischen in jeder Kindertageseinrichtung in Urbach Sprachfördergruppen für Kinder mit intensivem Sprachförderbedarf angeboten werden.

## Schulen

### Wittumschule

„Die Wittumschule unterwegs in die Zukunft“ – so lautete das treffende Motto des großen Schulfests Anfang Oktober 2016. Treffend deshalb, weil sich in den letzten Jahren an der Schule viel getan hat. Der vorerst letzte Akt bestand in der Einweihung des neuen Fachraum-Anbaus am 8. Oktober 2016. Damit verfügt die Gemeinde Urbach nunmehr auch von ihrem Fachraumangebot her über eine komplette, fertige Gemeinschaftsschule (GMS). Doch der Reihe nach:

Den Grundsatzbeschluss, den Antrag auf Einführung einer Gemeinschaftsschule an der Wittumschule zu stellen, hatte der Gemeinderat im Oktober 2012 gefasst. Der im September 2013 gestellte Antrag wurde, nachdem das Konzept der Schule zu überzeugen wusste, im Februar 2014 vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt. Und am 17. September 2014 wurden dann die ersten Urbacher Gemeinschaftsschul-Fünftklässler eingeschult. Aus ihnen sind inzwischen die neuen Siebtklässler geworden, für die ab dem Schuljahr 2016/2017 zwei Fachräume für Biologie, Chemie und Physik zur Verfügung stehen mussten. Die Sommerferien 2016 waren damit die zeitliche „Deadline“ für die Fertigstellung des neuen Bauwerks, was trotz einzelner Lieferantekapriolen auch geklappt hat.



Beim Infotag zur Gemeinschaftsschule.

Die Gemeinschaftsschule wird erfreulich gut angenommen. Gestartet ist man im Herbst 2014 mit 38 Schülerinnen und Schülern. 2015 waren es dann 49 und 2016 47. Dies ist nicht zuletzt der engagierten Arbeit von Schulleitung und Lehrkräften zu verdanken, die die pädagogische Konzeption hoch motiviert umsetzen.

Eine Gemeinschaftsschule zu haben, stärkt auch den Schulstandort Urbach. Diese Schulform und das schon seit 2008 eingerichtete Ganztagsangebot mit einer attraktiven Mensa sind modern

und zukunftsorientiert und bieten Schülerinnen und Schülern wie auch Eltern große Vorteile. Den Eltern erlaubt sie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Schülerinnen und Schüler erhalten eine bestmögliche individuelle Förderung und Lernbegleitung – ein riesen Plus auch angesichts des schnellen Wandels unserer Lebens- und Arbeitswelt und ein wichtiger Baustein einer damit noch familienfreundlicheren Gemeinde. Wer z.B. schon im Kleinkind- oder Kindergartenalter sein Kind ganztägig betreuen ließ, findet dank des Ganztagsangebots an der Wittumschule, das mit zubuchbaren Betreuungsmodulen auf täglich 10 und somit 50 Stunden pro Woche erweitert werden kann, eine Fortsetzung des Ganztagsbetreuungsangebots vor, wenn sein Kind einmal das Schulalter erreicht hat. Für viele berufstätige Eltern ist dies sehr wichtig.

Instrumentalunterricht und Bläsergruppe in Klasse 3 der Wittumschule

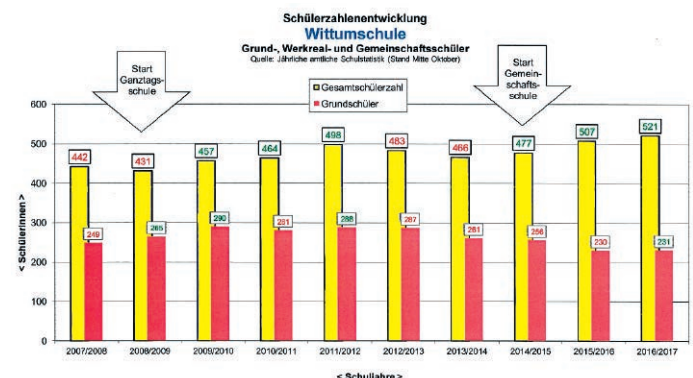
Seit diesem Schuljahr gibt es an der Wittumschule eine weitere tolle Möglichkeit für die musikalische Ausbildung. In Kooperation zwischen dem Musikverein Urbach, der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung, der Gemeinde Urbach und der Wittumschule besteht die Möglichkeit, ein Blasinstrument oder Schlagzeug zu erlernen und gleichzeitig in der Gruppe gemeinsam zu üben.

Kinder, die dafür angemeldet werden, haben einmal pro Woche in 2er- und 3er-Gruppen Unterricht am Instrument und einmal pro Woche gemeinsamen Orchesterunterricht, um zusammen Musikstücke einzuüben. Diese beiden Elemente werden außerhalb des regulären Schulunterrichts abgehalten, so dass keine Schulstunden versäumt werden.



Mindestens 10 Kinder machen mit, da unter dieser Zahl ein klingkräftiges Orchesterspiel nicht möglich ist. Aus dem gleichen Grund ist es auch erforderlich, dass eine Anmeldung für zwei Jahre verbindlich ist. Von den teilnehmenden Schüler/innen bzw. deren Eltern wird eine Gebühr in Höhe von 30 € pro Monat erhoben. Dieser Betrag entspricht etwa einem Drittel der tatsächlich anfallenden Kosten und enthält neben der Bezahlung der Lehrkräfte der Musikschule auch die Leasingraten für die Musikinstrumente und das Notenmaterial.

### Schülerzahlenentwicklung



Zum Stand der letzten Schulstatistik im Oktober 2016 wurde die Wittumschule inklusive einer internationalen Vorbereitungsklasse

von 231 Grundschulern besucht. 2015 bedeutete hier mit 230 den tiefsten Stand seit 1991 – die rückläufigen Geburtenzahlen lassen grüßen. In der Sekundarstufe (ab der 5. bis zur 10. Klasse) war ein deutlich umgekehrter Trend zu beobachten: Hier war, beginnend 2013, von Schuljahr zu Schuljahr ein Zuwachs um 9, 16, 56 und zuletzt 13 Schülern zu verzeichnen. Folge: Obwohl die Zahl der Grundschüler in den letzten vier Jahren von 287 auf 231 sehr spürbar um 56 und damit um fast 20% zurückgegangen ist, ist die Gesamtschülerzahl der Wittumschule im selben Zeitraum von 483 um 38 auf 521 angestiegen – ein Plus von 8%.

### Atriumschule

Bei der in Urbach-Süd gelegenen Atriumschule handelt es sich um eine reine Grundschule, die mit den unmittelbar benachbarten Einrichtungen, der Atriumsporthalle, dem Kinderhaus Drosselweg und dem Kindergarten Lerchennest einen richtigen kleinen „Bildungscampus“ bildet und zudem wunderschön gelegen ist. Auch das Lehrschwimmbekken im Schulgebäude stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar. Die Atriumschule wird von 135 Kindern besucht. Vom Tiefststand von 100 Kindern 2010 hat man sich damit wieder deutlich entfernt, allerdings hatte die Atriumschule auch schon 188 Kinder (im Jahr 2000). Und seit dem Zwischenhoch 2014 mit 142 Schülern sinken die Schülerzahlen wieder etwas. Was zeigt, dass auch hier der demographische Wandel seine Spuren hinterlässt. Wenn die vergleichsweise vielen Schüler, die 2013 und 2014 in die Atriumschule gekommen sind (40 und 43 Kinder), diese im Sommer 2018 durchlaufen haben werden, wird die Schülerzahl wieder abnehmen, denn 2015 und 2016 kamen mit 29 und 25 neuen Erstklässlern wieder deutlich weniger zur Aufnahme. Erstmals seit drei Jahren konnte 2016 nur wieder eine Eingangsklasse gebildet werden, so dass an der Atriumschule weiter in 7 Klassen unterrichtet wird – in den Klassenstufen 2 bis 4 ist die Schule zweizügig unterwegs. Wenn im Wohngebiet „Urbacher Mitte II“ einmal die Häuser gebaut und bezogen sein werden, werden sicherlich Familien mit Kindern der Atriumschule (aber auch der Wittumschule) wieder zu Nachwuchs verhelfen, so dass die Grundschulereihen zum mindesten nicht exorbitant weiter abnehmen dürften.

### Die „Kernis“ sind heiß nachgefragt

Die „kommunalen Zusatzbetreuungen“, landläufig auch griffiger als „Kernzeitbetreuung“ oder „Kernis“ bezeichnet, sorgen an beiden Urbacher Schulen zusammen mit den Schulunterrichtszeiten für eine verlässliche Betreuung von Grundschulern der Klassen 1 bis 4 von Montag bis Freitag von 7.00 – 13.00 Uhr. Die Anmeldezahlen sind dabei seit etlichen Jahren unverändert hoch, worauf die Gemeinde mit mehr Personal und im Falle der Wittumschule auch einem Ausbau des Raumangebots reagiert hat.

Insgesamt sieht sich die Gemeinde im schulischen Bereich sehr gut aufgestellt.

### Schülerferienbetreuung

Durchschnittlich sind im Jahr 65 Tage Schulferien oder sonstige bewegliche schulfreie Tage, während berufstätige Eltern zumeist nur bis zu 30 Tagen Urlaub haben, sodass sich in den Ferien durchaus Betreuungslücken auftun können. Hier kooperieren die Gemeinden Urbach und Plüderhausen miteinander, um u.a. diesen Eltern in allen Ferien, außer den Weihnachtsferien, kommunale Schülerferienbetreuungen anbieten zu können. Die Gemeinde Urbach übernimmt jedes Jahr die Faschings- und die Osterferienbetreuung, die Gemeinde Plüderhausen die Pfingst- und die Herbstferienbetreuung. Von den sechs Wochen Sommerferien deckt die Gemeinde Urbach die ersten und die Gemeinde Plüderhausen die letzten drei Wochen ab.

Die Ferienbetreuungen werden jeweils rechtzeitig sowohl in den Mitteilungsblättern als auch auf den Homepages beider Gemeinden bekannt gemacht. Für die Sommerferienbetreuung von 27. Juli bis 18. August 2017 sucht die Gemeinde Urbach übrigens noch geeignete Betreuungskräfte! Ob eine Betreuung von 7.00 bis 13.00

oder gar bis 17.00 Uhr täglich zu Stande kommt, hängt von der Zahl der Anmeldungen ab. Mindestens 8 Kinder müssen es sein, damit die Betreuung durchgeführt wird.



### „Kind und Jugend - Bürgerstiftung Urbach“



In Urbach wurde im November 2010, wie in vielen anderen Städten und Gemeinden eine Bürgerstiftung gegründet. Anders als in anderen Kommunen haben die Stiftungsgründer jedoch beschlossen, den Stiftungszweck und die Stiftungserlöse in erster Linie dem Thema „Kind und Jugend“ zu widmen. Inzwischen ist der Kapitalstock auf 150.000 € angewachsen, und so können jedes Jahr Mittel aus dem Zinsertrag und erwirtschaftete Mittel aus Veranstaltungen oder Aktionen der Stiftung an verschiedene Projekte ausgeschüttet werden.

In den beiden vergangenen Jahren wurden folgende Projekte unterstützt:

#### Jahr 2015

1. Kinder- und Jugendmusical evang. Kirchengemeinde, Noten, Geschenke für Ehrenamtliche
2. Kindergärten in Urbach  
gemeinsamer Elternabend mit Fachvortrag pro Familia
3. Geocaching, Projekt „neue Medien Wittumschule“, 3 GPS Handgeräte
4. Kindergartentennis TC Urbach,  
Bälle, Schläger, Netz, Trainer
5. Atriumschule  
Förderstunden Stützkurs Mathe
6. Kinderspielecke Flüchtlings-Gemeinschaftsunterkunft  
Arbeitskreis Flüchtlingshilfe,  
Spielteppich, Kindermöbel

#### Jahr 2016

1. Sportclub Urbach e.V.  
FSJ Programm Schule und Sport,  
Anteil an Kosten einer FSJ-Stelle

Am 7. Mai 2017 soll wieder die Freibadhocketse stattfinden, mit der die Stiftung Mittel erwirtschaften möchte, um auch in diesem Jahr mehrere Projekte und Institutionen fördern zu können.

### Museen „am Widumhof“ und „Farrenstall“

Das Museum am Widumhof zeigt eine ständige Ausstellung zur Geschichte Urbachs. Durch drei Ausstellungsräume kann sich der Besucher auf eine Zeitreise begeben, beginnend im Mittelalter mit den Herren von Urbach und der abgegangenen Höhenburg, bis er in der Gegenwart Urbachs ankommt. Dokumentiert ist daneben die Burg im Ort, die sich an der Stelle des heutigen



Urbacher Schlosses befand. Eine Lehenpyramide veranschaulicht, wie das politische und soziale Leben vom Mittelalter bis zur Auflösung des alten Reichs 1806 organisiert war. Einen Schwerpunkt bildet der Urbacher Stab, eine Verwaltungsgemeinschaft, in der seit dem ausgehenden Mittelalter die beiden Orte Ober- und Unterurbach sowie mehrere Höfe ein gemeinsames Recht hatten. In napoleonischer Zeit entstand daraus das Unteramt Urbach. Ein neues Kapitel beginnt im 19. Jahrhundert mit der Verselbstständigung von Unterurbach. Veranschaulicht werden die Infrastruktur, das Erwerbsleben und die politische Entwicklung zwischen den beiden Weltkriegen. Den Anfang der Industrialisierung machte die Konrad-Hornschuch AG, die als Arbeitgeber für beide Gemeinden gleich wichtig war. Eine Zäsur in der Geschichte Urbachs bedeutete schließlich 1970 der freiwillige Zusammenschluss von Ober- und Unterurbach. Industrieprodukte und die Darstellung der Gemeinde Urbach in der Gegenwart schließen den Rundgang durch die Geschichte Urbachs ab.



Das Museum Farrenstall ist weit und breit das einzige Museum, das sich am früheren Originalschauplatz der Geschichte der „Farrenhaltung“ widmet. Es beherbergt daneben eine Sammlung historischer Wagen und zeigt eine Wagnerwerkstatt mit der ganzen Fülle der für diesen Handwerksberuf erforderlichen Werkzeuge und Utensilien.

Beide Urbacher Museen werden ehrenamtlich von der Museumsarbeitsgruppe des Geschichtsvereins betreut. Für dieses unermüdliche ehrenamtliche Engagement bedankt sich die Gemeinde herzlich bei den „Aktivisten“.

### Freibad Urbach

Freibad Urbach - Besucherzahlen				
	2016	2015	2014	2013
Mai	5.498	4.756	4.393	1.949
Juni	9.581	15.722	14.162	11.218
Juli	16.345	25.340	12.113	20.515
August	16.019	19.516	5.052	10.485
September	5.422	1.614	2.132	2.779
<b>Summe</b>	<b>52.865</b>	<b>66.948</b>	<b>37.852</b>	<b>46.946</b>
Badetage	128	128	135	135

Das Wetter in den vergangenen Sommern bereitete den Besuchern nicht immer Freude. Gerade in den Ferien, wenn die Kinder endlich mal Zeit hatten, ließ das Wetter oft zu wünschen übrig. Trotzdem erfreut sich das Freibad bei den Urbachern und auch bei zahlreichen auswärtigen Besuchern, die auf die Sauberkeit und gute Wasserqualität Wert legen, weiter großer Beliebtheit. Wer gerne schwimmt, kann dies wegen der konstanten 24° C Wassertemperatur auch bei weniger guter Witterung tun.

Kartenverkauf	2016	2015	2014	2013
Familienkarten	277	310	336	290
Familienzusatzkarten	761	869	923	812
Jahreskarten Erwachsene	195	218	216	184

Jahreskarten ermäßigt	196	248	241	204
Zehnerkarte Erwachsene	127	235	135	179
Zehnerkarte ermäßigt	90	123	70	124
Tageskarten Erwachsene	6.252	8.026	3.892	6.585
Abendkarten Erwachsene	1.516	2.110	909	1.690
Tageskarten ermäßigt	4.140	4.812	3.090	4.813
Abendkarten ermäßigt	844	1.086	663	1.201

Das herrlich in den Streuostwiesen gelegene „Bädle“ wird Zug um Zug modernisiert. Ein erster Bauabschnitt konnte mit dem großzügigen Neubau des Umkleide- und Sanitärtraktes im Mai 2011 in Betrieb genommen werden. Aktuell wird die Beckenfolie ausgetauscht und der Schwallwasserbehälter abgedichtet.



Auch der Beckenumgang soll bei dieser Gelegenheit erneuert werden. Jeder Badegast wird im ab 6. Mai 2017 (Freibaderöffnung) sehen können, dass sich einiges getan hat.

### Remstalwerk

**REMS TAL WERK** Im Oktober 2012 wurde das Remstalwerk gegründet, um regional und bürgernah Kernen, Remshalden, Urbach und Winterbach mit Energie zu versorgen. Außer diesen vier Gemeinden sind das Alb-Elektrizitätswerk Geislingen eG, die Stadtwerke Schorndorf und die Stadtwerke Fellbach als Mitgesellschafter beteiligt.



Seit April 2013 wird Strom und Gas angeboten. Zum 1. Januar 2017 übernahm das Remstalwerk von der Netze BW GmbH (früher EnBW) das Stromnetz der beteiligten Gemeinden und ist damit Netzbetreiber.

Aber nicht nur im Bereich der Stromversorgung ist das Remstalwerk aktiv, sondern es übernahm zum 1. September 2016 auch die technische Betriebsführung der Wasserversorgung in allen vier Gemeinden und ist damit für die Wassergewinnung, -aufbereitung, -speicherung und -verteilung zuständig. Rohrbrüche z.B. sind seither dem Remstalwerk zu melden, das für die Reparatur derselben zu sorgen hat. Auch das Setzen neuer Wasserzähler oder deren turnusmäßiger Wechsel wird vom Remstalwerk vorgenommen bzw. veranlasst. Die Abrechnung der Verbrauchsgebühren für Wasser und Abwasser, die Erhebung von Wasserversorgungs- und Abwasserbeiträgen sowie die Abrechnung der Herstellung von Hausanschlüssen werden aber weiterhin vom Bürgermeisteramt durch die Finanzverwaltung vorgenommen.

Ein weiterer Bereich der unternehmerischen Tätigkeit des Regionalwerks ist die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, insbesondere der durch das Remstalwerk übernommenen Kabel, Verteilerkästen und Masten. Auch hier gibt es mit den vier beteiligten Kommunen entsprechende Verträge über die Betriebsführung. Ab 1. Februar 2017 übernahm das Remstalwerk auch die Leuchtkörper von den Gemeinden und ist nun auch für den Austausch defekter Leuchten der Straßenbeleuchtung verantwortlich.

Durch diese Auslagerungen und Bündelungen werden effizientere, professionellere und allen Vorschriften entsprechende Betriebsführungen erreicht.

## Förderung Urbacher Vereine

Nach der Novellierung der Vereinsförderrichtlinien im Jahr 2009, als insbesondere die jährlichen Sockelbeträge, aber auch die mitgliedbezogenen Zuschüsse für aktive Kinder und Jugendliche erhöht wurden, laufen die jährlichen Zuschüsse kontinuierlich weiter. Selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten verzichtete man in Urbach in Anerkennung dessen, was in den Vereinen auf ehrenamtlicher Basis für die Gesellschaft geleistet wird, auf Kürzungen dieser freiwilligen Leistungen.

Darüber hinaus hat die Gemeinde ihr Sportstättenangebot mit dem Bau des Kunstrasensportplatzes, der Finnenlaufbahn und des Beach-Volleyballfeldes erheblich verbessert. Durch den Wegfall des Espachsportgeländes im Zuge der Erweiterung des Baugebiets „Urbacher Mitte“ ist die Schaffung von Ersatz für die dort wegfallenden Sportstätten vorgesehen. Die Gemeinde befindet sich hierzu noch in Verhandlungen mit dem SC Urbach.

Insgesamt wurden 2016 61.961 € (2015: 63.420 €, 2014: 61.085 €, 2013: 61.700 €) an Zuschüssen zugunsten der Urbacher Vereine geleistet. Diese Beträge sind tatsächlich geflossene Geldmittel. Weitere Förderungen der Vereine durch kostenlose Bereitstellung von Übungsräumen oder Sportstätten oder durch Pflege und Reinigung derselben sind darin nicht enthalten. Die Fördersummen gliedern sich auf wie folgt:

Art der Förderung	2016	2015	2014	2013
Sockelbetrag:	28.750 €	28.750 €	29.000 €	29.000 €
Förderung aktiver Erwachsener:	2.167 €	2.227 €	2.287 €	2.356 €
Förderung aktiver Jugendlicher:	14.250 €	14.370 €	14.850 €	16.050 €
Förderung liz. Übungsleiter:	5.400 €	9.900 €	10.260 €	9.000 €
Investitionsförderung:	0 €	0 €	183 €	100 €
Ausbildungsförderung:	7.184 €	7.999 €	4.121 €	4.497 €
Jubiläumförderung u. sonst.:	250 €	0 €	100 €	500 €

## Sport in Urbach

Wie schon seit vielen Jahren gehören Urbachs Sportlerinnen und Sportlerinnen zu denen, die unsere Gemeinde bis weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machen mit ihren Leistungen

im sportlichen Bereich. Egal, ob als Individual- oder Mannschaftssportler und in vielen unterschiedlichen Sportarten erscheinen UrbacherInnen auf den Ergebnislisten und Tabellen bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften. Aber auch bei Deutschen oder gar Europameisterschaften sind Sportlerinnen und Sportler aus Urbach erfolgreich.



Die Gemeinde Urbach würdigt diese Erfolge jährlich bei der kommunalen Sportlerehrung. Besonders hervorzuheben haben sich dabei die Leichtathleten wie der mittlerweile bekannte Marcel Fehr und dessen Lebensgefährtin Hanna Klein. Hinzugekommen ist in den vergangenen Jahren auch der Leichtathlet Nicolai Christ. Diese drei gehören zur Spitzenklasse der deutschen Mittelstreckler und wohnen in Urbach. Luca Mazzei von der LG Limes-Rems gehört zu den großen Talenten in den Wurfdisziplinen und die noch ganz junge Marie Vogt darf sich bereits Deutsche Meisterin mit dem Jugendteam des Württembergischen Tennisbundes nennen. Aber auch die Judokas und die Dartsportler sowie Max Zehnder beim Motorrad Trial und Luis Edenberger mit dem Mountainbike haben beachtliche Erfolge auf überregionaler Ebene erzielt.

Diese Sportlerinnen und Sportler sowie auch alle anderen, die bei den Sportlerehrungen erwähnt werden, sind sicher Vorbilder für viele, die Freude an der Bewegung und am Sport haben. Es ist erfreulich, dass in Urbach die Zahl derer, die sich sportlich betätigen, und zwar im Leistungs- wie im Breitensport, ungebrochen hoch ist.

Die Gemeinde und die Vereine ziehen hier an einem Strang, damit diesen Menschen auch die Rahmenbedingungen zur Verfügung stehen, die sie brauchen, um ihr Hobby ausüben zu können. Dadurch wird auch ein wertvoller Beitrag zur Volksgesundheit geleistet und zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu sozialem Verhalten in unserer Gesellschaft, was leider teilweise in heutiger Zeit manchmal etwas zu kurz kommt.

Damit diese Arbeit weiterhin erfolgreich gestaltet werden kann bedarf es zeitgemäßer Sportanlagen einerseits sowie motivierter und qualifizierter Übungsleiter andererseits. Die Gemeinde versucht hier ebenfalls seit vielen Jahren, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Positives zu bewirken, was von den Vereinen auch dankbar registriert wird.



## Feste , Feiern und Veranstaltungen



Nach drei Jahren fand im Jahr 2015 insgesamt zum elften Mal und zum dritten Mal in der neuen Urbacher Mitte das traditionelle Straßenfest „Urbacher Schnitzfestzede“ statt. An beiden Tagen herrschte optimales Festwetter, was die Freunde des gepflegten Feierns zu einem ausgiebigen Festbesuch animierte. Musik, Tanz und Unterhaltung auf zwei Aktionsbühnen, ein sehr abwechslungsreiches schwäbisch-internationales kulinarisches Angebot sorgten für gute Stimmung bei Gästen und Standbetreibern. Lediglich der Sonntagnachmittag war durch Temperaturen von nahezu 40° C, die da herrschten, weniger gut besucht. Die enorme Hitze ließ die Menschen eher das Freibad oder schattige Plätzchen aufsuchen.



Nach 2012 fand im Juni 2016, diesmal unter der Regie der „Kind und Jugend“-Bürgerstiftung Urbach, wieder ein großes Kinderfest statt. Urbacher Vereine, Schulen, Kindergärten und Kirchengemeinden machten an etwa 30 Ständen und Stationen die Urbacher Mitte vom Wasserspielplatz am Urbach bis zum Kreisverkehr an der Hauptstraße zu einer einzigen großen Spielwiese. Viele Dinge, im sportlichen, gestalterischen oder musischen Bereich konnten die Kinder ausprobieren.



Zum Auftakt des Festes schlängelte sich ein bunter Umzug mit Kindern aus verschiedenen Vereinen, Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen von der Espachhalle durch Urbachs Straßen hin zur Urbacher Mitte. Verschiedene Vorführungen musikalischer Art oder Kindertheater auf der Aktionsbühne am Marktplatz rundeten einen fantastischen Tag für die Kinder ab.

Wenige Tage zuvor hieß es – auch bereits zum vierten Mal – „Rems Total“. An diesem Tag wird in allen Gemeinden entlang der Rems gefeiert und gefestet, was das Zeug hält. In Urbach hatten die Gäste aus Nah und Fern Gelegenheit, am „Urbacher Kulinarium“ teilzunehmen, sich auf der Brückenhocketse an der Wasenmühle zu stärken, Kanu zu fahren auf der Rems beim Remswehr, bei einer geführten Wanderung durch den Urbacher Bergrutsch dabei zu sein oder sich die Gedichtrezitationen von Friedrich Hölderlin an einem der schönsten Aussichtspunkte im mittleren Remstal auf dem Gänsberg zu Gemüte zu führen. Das „Urbacher Kulinarium“ führte durch die blühenden Obstbaumwiesen und wartete an sechs Stationen mit kulinarischen Schmankerln aus den Urbacher Küchen und Backöfen auf.



Im September letzten Jahres war Urbach erneut das Ziel des Halbmarathons beim 2. Remstallauf, der dieses Mal in umgekehrter Richtung von Schwäbisch Gmünd über 42,195 Kilometer nach Waiblingen führte. Mehr als 1.500 Läuferinnen und Läufer kamen in Urbach ins Ziel, wechselten in der Staffel oder liefen die Marathonstrecke nach Waiblingen weiter.

Jedes Jahr, immer am 2. Advent, findet der Urbacher Weihnachtsmarkt statt. Inzwischen hat sich auch der Weihnachtsmarkt mit seinen stets um die 60 Ständen und Buden zu einer echten Großveranstaltung in Urbach gemausert, bei der vor allem in den frühen Abendstunden, wenn es beginnt, dunkel und heimelig zu werden, Hunderte von Menschen das bunte Markttreiben genießen. Dieses ist in Urbach noch nicht so kommerziell wie auf den großen Märkten in den Städten. Und die vielen Stände, an denen Kunsthandwerkliches und Selbstgemachtes verkauft wird, tun ein Übriges für die schöne Atmosphäre, für die der Urbacher Weihnachtsmarkt auch von vielen auswärtigen Besuchern gelobt wird.

## Remstal Gartenschau 2019: Urbach macht mit



Im Januar 2015 wurde der Grundstein für eines der bislang spannendsten kommunalen Kooperationsprojekte in unserer Region gelegt. 16 Remstal-Kommunen, drei Landkreise, die Fördergesellschaft bwgrün.de und der Verband Region Stuttgart schlossen sich zum gemeinsamen Projekt Remstal Gartenschau 2019 zusammen. Beratend unterstützt wird das auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, vom Regierungspräsidium Stuttgart und vom Tourismusverein Remstal-Route e.V.





Im Februar 2016 haben wir mit einer vielbeachteten Bürgerversammlung in der Auerbachhalle unseren „Gemeinde-Baustein“ auf diesen Grundstein gesetzt. Dem offiziellen Auftakt vorausgegangen waren viele Monate intensiver Vorbereitung, in denen die Verwaltung hinter den Kulissen dafür gesorgt hatte, die Beteiligung unserer Gemeinde und die Mitwirkung der Bürgerschaft auf eine solide Grundlage zu stellen.



Was hat sich seither bei uns getan? Wie gehen Verwaltung und Bürgerschaft auf das große Ereignis zu, das in gut zwei Jahren das Leben in unserer Gemeinde 205 Tage lang prägen wird? Die drei Begriffe der „Remstal Gartenschau 2019“ bieten dafür Orientierung und geben eine Antwort:

**Remstal:** Zusammen mit 15 Kommunen zwischen Remseck am Neckar und Essingen laden wir Gäste aus nah und fern zu uns nach Urbach in die geografische Mitte der rund 80 km umfassenden Remstal Gartenschau-Route ein. Mit dem Thema „Wald und Natur“ und unserem einzigartigen Berggrutsch besetzen wir ein Thema, das sich deutlich von den Schwerpunkten anderer Gemeinden abhebt. Damit haben wir ein klares Alleinstellungsmerkmal. Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und weiteren RGS-Kooperationspartnern hat eine Vielzahl von Gemeinschaftsprojekten auf den Weg gebracht, die wir als einzelne Gemeinde allein niemals hätten angehen können. Von den Synergien mit den Gartenschau-Kooperationspartnern profitieren wir schon heute. So hat uns etwa die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Naturparkverein als „Tor des Südens“ im Naturpark Schwäbischer Wald deklariert.

**Gartenschau:** Diese Bezeichnung wird dem Schwerpunkt der RGS eigentlich nur unzureichend gerecht. Denn bei dieser „Gartenschau“ geht es nicht nur um die Betrachtung schön gestalteter Blumengärten. In Urbach nutzen wir die Chance, unsere Gemeinde als attraktiven Naturraum erlebbar zu machen. Die Themenschwerpunkte „Das Vogelschutz- und Naturschutzgebiet als Naturerfahrungs- und Erholungsraum“ und „Der Forst als Abenteuer-, Erlebnis- und Expeditionsraum“ bieten dafür viele kreative Möglichkeiten, zum Beispiel die Neukonzeption von Wanderwegen, die Gestaltung eines Naturkunde-Erlebnispfades, die Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Hochschule für Technik bei der Konzeption eines energieautarken Umweltbildungshauses und die Ausbildung von Natur- und Umweltpädagogen.



2017, 2019 und danach! Zwei Jahre bis zur Eröffnung der RGS am 6. April 2019 liegen noch vor uns. Gefühlt mag dies lang erscheinen. Für grundsätzliche Überlegungen und konzeptionelle Planungen ist die Zeit allerdings fortgeschritten. In der Gemeindeverwaltung und im Gemeinderat, bei den Bürgerinnen und Bürger ist die Gartenschau angekommen.

Die Rückmeldungen zu Konzepten und Entwürfen, die Einreichung eigener Ideen und Vorschläge, die Bereitschaft zur Beteiligung an konkreten Aktionen wächst. Die anfängliche Skepsis und manch eloquent vorgetragener Widerstand gegen die RGS weicht einer wachsenden Zustimmung. Vor allem junge Familien mit Kindern, aber auch Jugendliche, Senioren und alle Altersgruppen, werden von der Gartenschau 2019 profitieren.

Bereits der Weg dorthin ist eine Riesenchance, miteinander ins Gespräch zu kommen über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde. Klar ist schon heute: Für uns geht die Gartenschau über 2019 hinaus. Von den Aktivitäten, die wir für das eigentliche „Event“ vom 6. April bis 27. Oktober auf den Weg bringen, wollen wir langfristig und zukunftsorientiert profitieren.

Darin liegt für uns die Attraktivität der Remstal Gartenschau 2019. Aus diesem Grund machen wir in Urbach entschieden, überzeugt und engagiert mit.

## Kulturarbeit in der Gemeinde

Nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen sich die jährlich sechs bis acht Kindertheaterveranstaltungen in der Atriumhalle. Durchschnittlich rund 80 bis 100 Kinder werden dort an die Kultur herangeführt.

Verschiedene Konzerte im Schlosskeller waren sehr unterschiedlich besucht. Während Irish-Folk oder Schwäbisches recht gut besucht waren, ebenso Coverrock- und Popkonzerte, ließen die Besucherzahlen bei Jazzmusik, Chanson oder Weltmusik leider sehr zu wünschen übrig, und dies selbst dann, wenn versucht wurde, diese Konzerte mit jeweils passenden kulinarischen Angeboten zu bereichern. Gerade im vergangenen Jahr aber auch in diesem wurden deshalb diese Angebote zurückgefahren.

Es macht weder dem Veranstalter, noch den Musikern, noch den Gästen Spaß, wenn nur 15 oder 20 Leute im Publikum sitzen. Da ist es dann auch gleichgültig, dass der Gemeinde keine großen Kosten entstehen, da für Veranstaltungen im Schlosskeller aufgrund der gemachten Erfahrungen schon seit Jahren keine Garantiegagen mehr bezahlt werden.

Zurückgefahren wurde in den letzten Jahren auch die Anzahl der Ausstellungen im „Museum am Widumhof“. Auch da ließ das Publikumsinteresse leider immer mehr zu wünschen übrig. Eine Ausnahme bilden dabei die Ausstellungen der Urbacher Freizeikünstlergruppe „Mal-We“. Immer in der Adventszeit stellen die ambitionierten Künstlerinnen und Künstler unter großer Anteilnahme der Bürgerschaft ihre Werke aus.





Besonderer Erwähnung bedarf auch die Ausstellung der jungen ungarischen Künstlerin Ágnes Pénczár, die im letzten Jahr ebenfalls im „Museum am Widumhof“ stattfand. Ágnes Pénczár stammt aus der ungarischen Partnerstadt Szentlőrinc und hat an der Universität von Pécs Kunst studiert.

### Die Kleinkunstreihe „Kabarett und Comedy“



„Kabarett und Comedy“ in Urbach ist für viele Fans dieses Kulturgenres seit nunmehr 23 Jahren ein Qualitätsbegriff. Nicht nur Urbacher, sondern viele Veranstaltungsbesucher aus dem mittleren und oberen Remstal, dem Wieslaufftal und dem Welzheimer Wald pilgern regelmäßig zur Urbacher Auerbachhalle, wenn aus dem Fernsehen bekannte Gesichter wie Michl Müller, „Eure Mütter“, Torsten Sträter, Christoph Sonntag u.v.a. dort ihre Gastspiele geben. Der große Vorteil für die inzwischen wieder auf gut 200 Abonnenten angewachsene Fangemeinde, die das Programmangebot jährlich dort genießt, ist die Tatsache, dass ihnen die Programmleute viele noch – und die Betonung liegt auf „noch“ – unbekannte Künstlerinnen und Künstler präsentieren, die aber einige Zeit später bereits in aller Munde sind.

Insgesamt kamen, die zwei vergangenen Veranstaltungsjahre 2015 bis 2016 zusammen genommen, gut 4.500 Kleinkunsthans zu den 18 Veranstaltungen in die Auerbachhalle. Das Schöne für die Gemeindekasse: Die Kleinkunstreihe erfordert keine Zuschüsse aus dem Kultursäckel, sie trägt sich wirtschaftlich selbst.

### Kommunales Kulturprogramm

Im Bereich der sonstigen Kulturarbeit wurde in den beiden letzten Jahren wie bereits erwähnt die Kontinuität gewahrt. So fanden in 2015 30 Veranstaltungen unter der Regie der Gemeindeverwaltung statt, die sich aufteilten in 1 Kunstausstellung, 9 musikalische Veranstaltungen, davon aus dem Bereich Weltmusik/Folk 3, aus dem Bereich Rock/Pop/Oldies 4, Musical: 1, Acapella: 1. Kleinkunstveranstaltungen incl. Kabarett und Comedy-Reihe: 9;

Kindertheater u.a. für Kinder: 6; Feste und Märkte mit Musik: 2; Heimat und Brauchtum: 3.

Im Jahr 2016 waren es insgesamt 34 Veranstaltungen, die sich folgendermaßen aufgliedern:

Kunstaussstellungen: 2; musikalische Veranstaltungen aus dem Bereich Weltmusik/Folk/Blues: 2; Rock/Pop/Oldies: 5; Kleinkunst incl. Kabarett und Comedy-Reihe: 9; Kindertheater u.a. für Kinder: 9; Feste und Märkte mit Musik: 3; Heimat und Brauchtum: 3; Sport: 1.

### Kultur in Vereinen, Kirchengemeinden sowie Kunst- und (Musik)schulen

Nicht vergessen zu erwähnen darf man an dieser Stelle auch die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen der Urbacher Vereine und Kirchen. Die wiederkehrenden Veranstaltungen der musiktreibenden Vereine gehören zum festen Bestandteil des Besuchsprogramms vieler Urbacherinnen und Urbacher. Die Konzerte des Musikvereins, der Harmonikafreunde, und des Akkordeonorchesters sowie Liederabende der beiden Gesangsvereine sind alljährlich wiederkehrende Highlights im Urbacher Veranstaltungskalender. Hinzu kommen immer wieder neue Events oder spezielle Konzerte, die einerseits das kulturelle Leben in unserer Gemeinde bereichern und andererseits verborgene Talente von Bürgerinnen und Bürgern ans Tageslicht bringen.



Außer in den Musik treibenden Vereinen und den Kirchenchören wird auch noch anderswo musiziert, Theater gespielt, getanzt, gemalt und gezeichnet. So zeigen Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Schorndorf, aber auch der privaten Urbacher Musikschulen bei vielen Anlässen ihr Können, die Ballettschule Hemeling präsentiert tolle tänzerische Choreografien, und so könnte man noch einige Beispiele aufzählen.

All dies zusammengenommen sorgt dafür, dass Urbach bis weit über seine Grenzen hinaus als eine Gemeinde gilt, in der Kultur groß geschrieben wird und wo „was los ist“.

### Töpfermarkt



Alle Jahre wieder zieht der Remstaler Töpfermarkt am letzten Aprilwochenende viele Besucher aus nah und fern zum Schloss Urbach, wo an rund 80 Ständen sowohl praktische und zweckmäßige als auch phantasievoll und künstlerisch gestaltete Keramik- und Töpferwaren präsentiert werden. Die ganz besondere Atmosphäre verbunden mit der großen Angebotsvielfalt an

nützlichen und schönen, dekorativen Dingen sowie kunsthandwerklich hergestellten Waren macht den Reiz der Remstaler Töpfermarkts aus. Für die Bewirtung sorgen in diesem Jahr wieder der Förderverein Urbacher Kranken- und Altenversorgung und die Handballspiel-Kooperation (HSK) Urbach-Plüderhausen. Freuen wir uns auf den Töpfermarkt, denn wenn der Töpfermarkt ist, ist auch der Frühling gekommen und die wärmeren Tage zumindest nicht mehr fern.

## Mediathek

In den beiden zurückliegenden Jahren hat sich der Bestand der Mediathek auf ca. 17.000 Medieneinheiten erhöht. Das Ziel liegt nun darin, diesen Bestand regelmäßig zu aktualisieren. Er setzt sich zusammen aus Printmedien, also Büchern und Zeitschriften, dazu audio-visuellen Medien wie CD's (Musik und Hörbüchern), DVD's und Spielen für alle Altersgruppen. Diese Medieneinheiten wurden im Schnitt 57.000 mal entliehen, was einen guten Umsatz darstellt. Seit 2014 nimmt die Mediathek Urbach an der Onleihe im Verbund der E-Bibliothek Rems-Murr teil, d.h. unsere LeserInnen können darüber auch E-Books, E-Paper und E-Audios auf ihre Reader, Smartphones, Tablets oder PCs herunterladen. Das Angebot wird stetig erweitert und verbessert, 2016 betrug der virtuelle Bestand ca. 12.500 Exemplare und die Ausleihzahlen steigen ständig.

Die Zahl der aktiven Benutzer hat sich bei ca. 1.100 eingependelt. Während die Anzahl der Kinder und Erwachsenen in etwa konstant blieb, sank die Zahl der Jugendlichen (im Alter zwischen 12 und 17 Jahren) um knapp 23 %. Dieser Rückgang ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass Jugendliche hauptsächlich das Internet und dabei insbesondere das Smartphone als Medium zur Information und Unterhaltung nutzen.



Im Herbst 2015 feierte die Mediathek ihr großes Fest des 10-jährigen Bestehens in den Räumlichkeiten des ehemaligen Oberbacher Rathauses. Am ersten Oktoberwochenende wurde dieses besondere Ereignis gebührend gefeiert. Das größte und aufwändigste Projekt war die Erneuerung des Bilderbuchbereiches. Bücheraufbewahrung und Spielmöbel wurden komplett neu konzipiert und aus Rohmaterial von Hand gebaut und bemalt. So entstand durch außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement, allen voran von Hans Dschida vom Mediatheks-Team und Elisabeth Hillian ein „Märchenwald“, der sich bei den Kindern großer Beliebtheit erfreut und die Mediathek bereichert. Zur Unterstützung half beim Bemalen der vielen Möbel auch das Ehepaar Susanne und Gerhard Junker, das sich gleichzeitig auch um die liebevolle und gelungene Gestaltung der Jubiläums-Broschüre unter dem Titel „Urbach liest, hört, sieht, spielt und feiert – 10 Jahre Mediathek“ verdient machte.

Darin sind unterschiedliche Beiträge von Mitarbeitern, Freunden und Kunden der Mediathek zu finden, die jeweils ihr Lieblingsbuch oder ihre Lieblings-DVD vorstellten. Die Broschüre wurde kostenlos in der Urbacher Bevölkerung verteilt bzw. an öffentlichen Plätzen ausgelegt. Mit vielen Fotos und Informationen zur Mediathek entstand so ein bleibendes Erinnerungsstück und ein gelungener Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Mediathek.

Aus Anlass des Jubiläums wurden auch verschiedene Veranstaltungen angeboten. Zur feierlichen Einweihung der neuen Bilderbuchecke war Kinderbuchautor Werner Holzwarth zu Gast und begeisterte Kinder und Eltern mit seiner berühmten Geschichte vom kleinen Maulwurf.

Jugendbuchautorin Jana Frey las wunderbar authentisch und persönlich für eine Schulklasse der Wittumschule. Als Abendprogramm für Erwachsene konnte „Ohne Geld durch Schwaben“-Autor Tino Berlin gewonnen werden, der das Publikum bei Wein und Häppchen kurzweilig unterhielt. Eine lange Abendöffnung mit Flohmarkt gab Interessierten die Möglichkeit zum entspannten Stöbern in der Mediathek, und die zum dritten Mal durchgeführte Weinprobe mit Literatur unter dem Titel „Lieblingsstücke“ bildete einen gelungenen Abschluss der Festivitäten. Insgesamt 230 Besucher feierten mit dem Team der Mediathek das Jubiläum.

Neben diesem Highlight gab es zahlreiche weitere Veranstaltungen im Laufe des Jahres, insgesamt waren es 25 mit ca. 600 Besuchern. Durchschnittlich 15 Kinder besuchten die Veranstaltungen „Neues von den Lesepaten“, die in Kooperation mit dem Seniorenprogramm angeboten werden. Es gibt dabei einen thematischen Bezug zur jeweiligen Jahreszeit und eine passende Bastelaktion, die gut von den Kindern angenommen wird. Die Faschingsparty erfreute sich auch 2015 und 2016 großer Beliebtheit und war jeweils komplett ausgebucht. Dabei sind Silke Schwannauer und Susanne Junker große Stützen, die darüber hinaus auch als Lesepatinnen zum Einsatz kommen.



Silke Schwannauer mit ihrer beliebten Lese-Reihe „English for kids“ und Susanne Junker mit ihren Vorlese-Aktionen bei den Kindergarten-Gruppen, die außerhalb der regulären Öffnungszeiten die Mediathek erkunden kommen und im Anschluss Bücher für den Kindergarten ausleihen können.

Regelmäßig einmal pro Woche besuchten zwei Gruppen der Ganztagesbetreuung der Wittumschule die Mediathek. Die Kinder genossen die Abwechslung zum Schulalltag und verbrachten die Zeit in der Mediathek mit Lesen, Spielen und Stöbern. Die Freitagsgruppe kam auch einige Male zu den Veranstaltungen der Lesepaten hinzu, wenn die Gruppengröße es zuließ. Die gute Kooperation und Zusammenarbeit mit den Betreuungskräften wird von beiden Seiten als große Bereicherung empfunden.

Weiterhin regelmäßig traf sich das Urbacher Computer-Forum in der Mediathek. Zusätzlich wurde eine Untergruppe, die „Smartphonegruppe“ gegründet, sodass inzwischen fast jeden Mittwoch Teilnehmer des „UCF“ in der Mediathek zu finden sind.

Eine weitere Kooperation mit dem Seniorenprogramm gab es im April 2015 mit einer Infoveranstaltung bei Kaffee und Kuchen zum Thema „Onleihe“ und digitales Lesen speziell für Senioren. Auch die Buchhandlung Donner beteiligte sich an der Veranstaltung und brachte den interessierten Teilnehmern digitale Lesegeräte (E-Reader) zum Ausprobieren mit.

Ein umfangreiches und aufwändiges Projekt in den Sommerferien war wieder die Lesecub-Aktion „HEISS AUF LESEN“. Die von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart organisierte Leseförderungsaktion, bei der man durch das Lesen von



ausgewählten Büchern an einer Preisverlosung teilnimmt, wurde 2015 und 2016 in der Mediathek durchgeführt. Die Aktionen richteten sich wieder an alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse und wurden erneut sehr gut angenommen. Die Abschlusspartys boten jeweils ein besonderes Programm und die beliebte Verlosung von tollen Preisen. In den Sommerferien war die Mediathek mit mehreren Aktionen am Schülersommerferienprogramm beteiligt. Es gab wieder „Sommermärchen“ und zusätzlich den spannenden Kriminachmittag (2015), beides von Silke Schwannauer gestaltet.

Gut ausgebucht waren auch die Übernachtungspartys, die mit Spielen, Basteln, Film schauen, einem privaten Sternwartenbesuch (2015) und natürlich ganz vielen Büchern erneut durchgeführt wurden und bei den Kindern sehr gut ankamen. Unterstützung gab es auch hier durch ehrenamtliches Engagement von Silke Schwannauer und Hans Dschida.

Rechtzeitig zu den Herbstferien machte die Mediathek wieder bei der kreisweiten „Aktion ABC-Tüte“ mit, bei der an alle Schulanfänger in Urbach über die KlassenlehrerInnen ABC-Tüten verteilt wurden. Diese enthielten eine Einladung, die Mediathek zu besuchen und sich einen kostenlosen Benutzerausweis ausstellen zu lassen. Unter den Neuanmeldungen wurden im Januar 2016 und 2017 jeweils drei aktuelle Erstlesebücher verlost. Das Projekt „Lese-start“ der Stiftung Lesen hat dagegen 2015 leider zum letzten Mal in den Bibliotheken stattgefunden.

Beim Urbacher Kinderfest, das im Juni 2016 stattfand, war das Mediatheks-Team mit einem Stand beteiligt, es gab ein witziges Schätzspiel und tolle Bastelaktionen. Das Basteln mit alten Büchern wurde angeleitet von Alicia und Karin Biewald. Der Stand kam sehr gut an, vielen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz!

Im Herbst 2016 gab es neben den genannten regelmäßigen Veranstaltungen eine Lesung der hier gebürtigen und gut bekannten Autorin Eleonore Dehnerdt aus ihrer siebten Romanbiographie, dem Buch „Und Barbarossa weinte“, auch dieses Mal passend begleitet von der jungen Harfenistin Anna-Carina Marburger.

Besondere Freude rief die Stiftung eines getöpften Kunstwerkes durch die Urbacher Töpferfrauen hervor. Das Werk, aus 70 Puzzleteilen zusammengesetzt, stellt ein absolut stimmiges, perfekt zur Mediathek passendes Gesamtstück dar. Es steht für die vier Lebensabschnitte: Kindheit, Jugend, Erwachsenenzeit und Alter. Diese vier Generationen werden sowohl durch die vier Säulen, als auch durch die vier jeweils passenden Bücher symbolisiert. Musikalisch umrahmt wurde die Übergabe in Anwesenheit von Bürgermeister Hetzinger durch ausgewählte Flötenstücke, gespielt von Siegrun Burkhardt. Anschließend ließ man den Abend bei Sekt und Gebäck ausklingen. Vielen Dank nochmals an alle Beteiligten für die große Mühe und liebevolle Gestaltung.



Auch weiterhin werden die Wände der Mediathek durch wechselnde Bilderausstellungen von hiesigen Künstlerinnen geschmückt und wir freuen uns über diese Möglichkeit, ihnen ein Forum zu bieten und gleichzeitig davon zu profitieren.

Neben der Leiterin der Mediathek, Diplom-Bibliothekarin Fiona Hillian, die während ihrer jetzigen Elternzeit durch Anne-Katrin Knapp vertreten wird, besteht das Team aus den stellvertretenden Leiterinnen Ute Habik und Brigitta Kämpfe, die den Aufgabenbereich der Kooperation mit Schulen und Kindergärten übernommen und intensiviert hat. Brigitta Kämpfe ist auch Leiterin des im Herbst 2016 neu gegründeten Literaturkreises, der sich vierwöchentlich am Donnerstagabend in der Mediathek zum Besprechen und Austauschen über ein von allen Teilnehmern gelesenes Buch trifft. Zu diesem regen Austausch sind gerne auch weitere Literaturbegeisterte aus Urbach (und Umgebung) eingeladen! Ute Habik wird als neues Projekt die Zusammenarbeit mit dem Alexander-Stift voran bringen, wobei es darum geht, interessierte Seniorinnen und Senioren vor Ort mit Literatur zu versorgen, in Form von eigens zusammen gestellten Bücherkisten zu gewünschten Themenkreisen.

Unterstützt wird das Team durch sieben ehrenamtliche MitarbeiterInnen, von denen sechs schon seit der Eröffnung der Mediathek 2005 mit vollem Engagement tätig sind. Ihre Arbeitszeit beträgt zwei bis drei Stunden pro Woche, ihr Tätigkeitsbereich umfasst hauptsächlich die Rücknahme, die Ausleihe und das Aufräumen der Medien, aber auch die Mithilfe bei den zahlreichen Veranstaltungen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen der Mediathek gesagt, die dazu beiträgt, einen lebendigen Ort der Begegnung und Kultur in Urbach zu gestalten, weit über die eigentlichen Aufgaben der Literatur- und Informationsversorgung hinausgehend. Viele Urbacher Bürgerinnen und Bürger schätzen dieses Angebot bereits sehr, auch neue Interessierte werden gerne willkommen heißen bei unseren Veranstaltungen und zu unseren Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 10.00 – 14.00 Uhr, Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr, Freitag 14.00 – 18.00 Uhr.

## Urbacher Jugendhaus: Aus dem „UYC“ wurde das „JuZe“

Das Jugendhaus blickt auf zwei bewegte Jahre zurück, in denen einerseits das gewohnt vielfältige Angebot geboten wurde, andererseits aber auch Wechsel und Veränderungen stattgefunden haben.

So verabschiedete sich im November 2015 die langjährige Jugendhausleiterin Claudia Weber aus dem Jugendhaus. Kurze Zeit später gab es einen erneuten Wechsel in der Leitung, und seit Mitte September 2016 ist nun Judith Schmidt die neue Leitung im Jugendhaus Urbach.



Anfang 2016 wurde das Jugendhaus von „UYC“ (Urbacher Youth Center) auf Initiative der Jugendlichen hin in „JuZe“ umgetauft und ein tolles neues Logo entwickelt.

Als unangefochten beliebt erwiesen sich die jährlichen Veranstaltungen im Jugendhaus wie der Mädchenaktionstag oder der Jungenaktionstag. Auch Soccer at Midnight oder der Ausflug in den Europapark dürfen hier nicht fehlen. Ebenso werden die kleineren Aktionen, wie z.B. der Mädchenabend und der Teenietreff gerne von den Jugendlichen angenommen.

Der Mädchenaktionstag lockt jedes Jahr Mädchen aus dem ganzen Kreis nach Urbach, um an verschiedenen Workshops teilzunehmen. Im letzten Jahr waren dies Workshops wie Schmuckkästchen gestalten, Experimentieren mit Acrylfarben, Zumba, Partyfood, Windlichter gestalten oder Fußball. Auch der Jungen-

aktionstag hatte 2015 einiges zu bieten. Die Jungs freuten sich und hatten ihren Spaß bei Workshops wie Kickboxen, Bogenschießen, Graffiti, Schlagzeug, Fußball oder Tresor bauen.



Auch das Fußballturnier für Teens, das regelmäßig in Kooperation mit dem Jugendhaus in Plüderhausen stattfindet, wird als Highlight im Jugendhausjahr gehandelt. Die Teens fiebern lange diesem Event entgegen und es ist jedes Jahr ein Spaß, dabei zuzusehen, wie die Teens gemeinsam um tolle Preise spielen.

Diese Aktionen im Jugendhaus sind nur durch den Einsatz der vielen HelferInnen und ReferentInnen möglich, die bei der Organisation mitwirken und ehrenamtlich die verschiedenen Workshops leiten. Ohne diese Personen wäre ein so vielfältiges Workshop-Programm nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Freunde und Unterstützer des Jugendhauses Urbach, die das ganze Jahr über die tollen Aktionen möglich machen.



Nach gut sechs Jahren erfolgreichen Wirkens war der Weggang von Jugendhausleiterin Claudia Weber ein Einschnitt, über den alle traurig waren. Während ihrer Zeit hat sie im Jugendhaus viel bewegt. So wurde z.B. die Halfpipe erneuert, die Terrasse überdacht, ein Grill angeschafft und eine neue Theke geplant und eingebaut.

Aber nicht nur Baumaßnahmen, sondern auch tolle Aktionen plante und setzte Sie mit Leidenschaft und großer Begeisterung um.

Die Bewerbungs-Workshopreihe für Mädchen fand im Herbst 2015 mit großem Erfolg statt; 2016 musste Sie leider wegen des Leitungswechsels ausfallen. 2017 sind aber wieder ein Jobcafé für Mädchen und auch „Probier es – Handfeste Berufsorientierung für Jungs“ geplant. Ein weiteres Highlight 2016 war das Kinderfest. Auch das Jugendhaus Urbach hatte hier einen Stand und versorgte die Besucher des Festes mit leckerer Bowle.

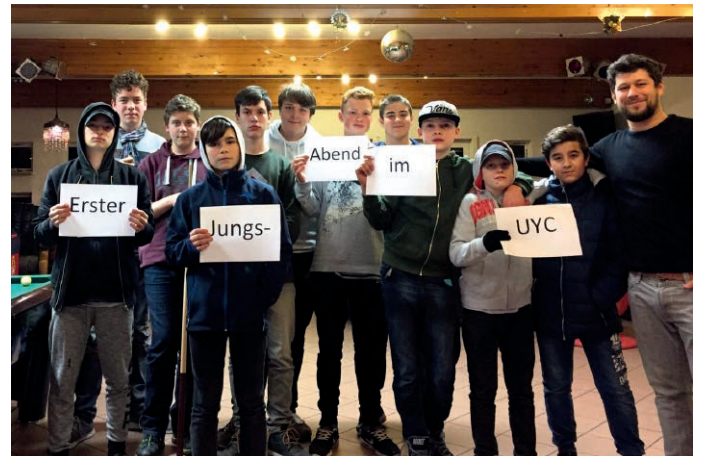
Das Jugendhaus Urbach führt seine Aktionen in gemeinsamer Planung mit den Jugendlichen durch. Dazu gehört z.B. auch die EM-Übertragung 2016, nachdem einige Jugendhausbesucher auf diese Idee gekommen waren. Zahlreich erschienen die Jugendlichen, um die spannenden Spiele gemeinsam anzuschauen.

Wegen der Leitungswechsel leider nicht möglich waren 2016 der Jungenaktionstag, der Sicherheitskurs für Mädchen und die Lesenacht als Programmpunkte des Sommerferienprogramms sowie das Jobcafé für Mädchen.

Trotzdem fanden über die beiden Jahre verteilt viele Programmpunkte im Offenen Treff, im Teenietreff und an den Mädchenabenden statt, wie beispielsweise Osterbasteln oder Wellnessabende am Mädchenabend, Tischkicker oder Fifa-Turniere sowie Filmabende im Offenen Treff oder Wintergrillen bei unserem ersten Jungs-Abend im Jugendhaus.

Im Teenietreff wie auch am Mädchenabend und Offenen Treff werden Ideen für die einzelnen Aktivitäten gesammelt und zusammen mit den Kids besprochen. Natürlich versuchen wir deren

Wünsche umzusetzen. Dadurch soll bereits bei den jüngsten Jugendhausbesuchern gezielt die Selbstverantwortung und Motivation gefördert werden, in Eigeninitiative ihre Freizeitgestaltung sinnvoll zu organisieren.



Abschließend sollen nun noch einige wenige erwähnenswerte Einzelaktionen aufgelistet werden, die über die zwei Jahre verteilt stattgefunden haben.

- Fußballturnier für 10- bis 13-Jährige in Kooperation mit dem Jugendhaus Plüderhausen 2015 und 2017
- Cocktailworkshop in Kooperation mit dem M1 2015
- Ausflüge in den Europapark 2015, 2016 und 2017
- Wasserolympiade und Lesenacht als Angebot des Sommerferienprogramms
- Soccer at Midnight in Kooperation mit dem Jugendhaus Plüderhausen 2015 und 2016
- Bewerbungsworkshop für Mädchen 2015
- Halloweenparty 2015 und 2016
- Faschingsparty 2016
- Diverse Ausflüge, z.B. zum Bowling oder Lasertag
- Kochabende sowie Grillaktionen
- Tischkicker, Billard und Fifa-Turniere

#### Die Öffnungszeiten im Jugendhaus Urbach sind:

Dienstag	16.00 – 21.00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch	15.00 – 17.30 Uhr	Teenietreff
	17.30 – 20.30 Uhr	Mädchenabend
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr	Offene Sprechstunde
Freitag	16.00 – 22.00 Uhr	Offener Treff
Sonntag	16.00 – 21.00 Uhr	Offener Treff

Viele unserer hier vorgestellten tollen Aktionen finden auch 2017 wieder statt. Es lohnt sich, bei uns reinzuschauen!

Auch Hinweise, Anregungen und Vorschläge an die Jugendhausleiterin Judith Schmidt sind gerne willkommen.

Zu erreichen sind wir:

- Telefon: 07181 4880-19/-20
- E-Mail: jugendhaus@urbach.de

P.S.: Man findet uns auch auf Facebook und Instagram =)

#### Ferienprogramm der Gemeinde

Im Sommerferienprogramm 2015 wurden 84 Programmpunkte angeboten, knapp 400 Kinder nahmen daran teil, im Jahr 2016 wurden 75 Veranstaltungen angeboten, über 300 Kinder nutzten die Angebote. Urbacher Vereine, Gruppen, Seniorengruppen und Privatpersonen, viele davon halten seit Jahren dem Urbacher Ferienprogramm die Stange und sorgen für eine Auswahl an unterschiedlichsten Programmen.



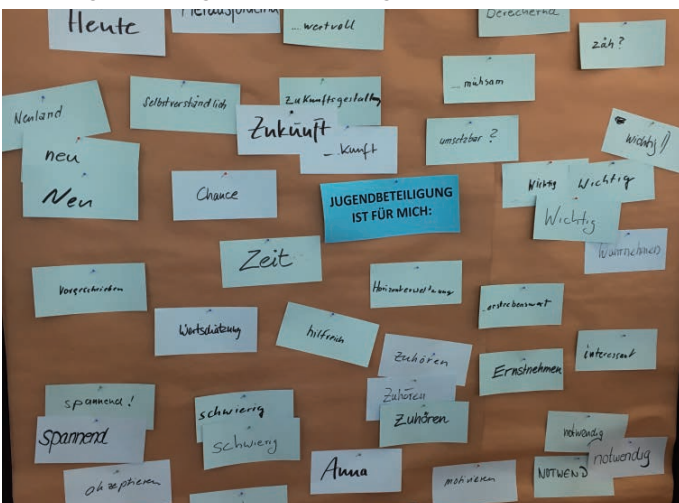


Ponyreiten, Mini-Autos fahren, Übernachtungspartys und kreative Veranstaltungen wie beispielsweise Holzwerken mit den Senioren der Holzwerkstatt Urbach, Schmuck herstellen, Specksteine bearbeiten und Töpfern sind immer wieder gefragt. Entdeckungs- und Abenteuer Touren in Wald und Flur oder in der Afrakirche haben regen Zulauf und lange Wartelisten. Weitere Highlights waren Brotbacken im Backhäusle und ein Nachmittag bei den Modellfliegern. Neu hinzu kam 2016 ein Workshop zum Sammeln von Briefmarken.

Freie Plätze werden regelmäßig im Mitteilungsblatt veröffentlicht, so dass im Laufe der Ferien noch viele Möglichkeiten bestehen, einen Platz zu ergattern. Programmhefte werden in den Schulen und auch in den Kindergärten für den letzten Kindergartenjahrgang ausgehändigt. Im Frühjahr findet für die Veranstalter ein Helferessen statt, einerseits um sich für das Engagement im Vorjahr zu bedanken und andererseits, um schon motiviert in die neue Saison zu blicken. Das Angebot darf gerne breiter werden, wir freuen uns über jede Mithilfe, jedes neue Dazustoßen weiterer Vereine, Privatpersonen oder Gruppen. Finanzielle Unterstützung bekam das Ferienprogramm von Donner Lesen & Schreiben, Firma Fried Kunststofftechnik, Raiffeisenbank Urbach und Firma tooliss gmbh. Vielen Dank.

## Jugendbeteiligung

Die Gemeinde Urbach hat sich die Aufgabe gestellt, ihren eigenen Weg zu einer gelingenden Jugendbeteiligung zu finden. Ein erster Schritt bestand im Oktober 2016 darin, dass sich der Gemeinderat von einer Referentin des Gemeindeforschungsbüros Bürgerschaftliches Engagement, Janine Bliestle, in die Thematik einführen und sich Wege und Möglichkeiten aufzeigen ließ.



Worum geht es? „Die Gemeinde muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Dafür sind von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.“ So heißt es in der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Urbach macht sich nun, wie alle

anderen Kommunen auch, auf, diese Vorgabe des Gesetzgebers mit Leben zu erfüllen. Im Januar 2017 fand ein Treffen in der Auerbachhalle statt, bei dem – nochmals unter der Moderation von Frau Bliestle – Gemeinderat, Verwaltung, Schulen, Vereine, Kirchen und Gruppen mit Jugendarbeit samt Jugendhaus Faden geschlagen und Brainstorming betrieben haben, auf welche Weise man sich dem Thema nähern könnte.

Da es um „die“ Jugendlichen geht, die sich in ihrer Wohnge-  
meinde zu sie betreffenden Vorhaben und Projekten äußern und ihre Meinung sagen sollen, war man sich schnell einig, dass nicht die Erwachsenen ausdiskutieren können, was sie für richtig halten, sondern die Jugendlichen sagen sollen, welche Form der Beteiligung ihnen am besten gefallen würde. Denn es wäre schade, wenn es hinterher heißen würde „Wir machen Jugendbeteiligung und keiner geht hin“ (oder nur wenige). Deshalb ist noch vor den Sommerferien 2017 ein Jugend-Hearing vorgesehen, um herauszubekommen, was Jugendliche denn selber für die geeignetste, sinnvollste, beste Form halten, wie sie in ihrer Gemeinde beteiligt werden möchten. Am allerwichtigsten ist es dabei, an „die“ Jugendlichen überhaupt ran zu kommen und ihr Interesse an einer Beteiligung an kommunalen Themenstellungen zu wecken und sie zu ermutigen, ihre Meinung(en) beizutragen. Dabei spielen wiederum genau diejenigen die größte Rolle, die an dem Abend im Januar in der Auerbachhalle versammelt waren: Schulen, Vereine, Kirchen, Gruppen und das Jugendhaus, denn genau dort sind die Jugendlichen zu finden, die man ansprechen möchte.

## Seniorenprogramm

Den Auftakt der Vortragsreihe zum Seniorenprogramm 2015 machte der Förderverein Urbacher Kranken- und Altenversorgung zur Patientenverfügung. Wie in den Jahren zuvor folgte im Februar das Jahrgangstreffen der über 80-jährigen. Nachdem sich die Jahrgänge über 80 Jahren aufgelöst haben, bietet sich alljährlich die Gelegenheit zu einem Plausch Anfang des Jahres in der Auerbachhalle. Im März trugen Ehrenamtliche durch einem Backnachmittag zu Ostern mit den Bewohnern der Häuser A und B des Alexander-Stiftes zur Bereicherung bei. Die Feuerwehr informierte im Schloss Urbach über die Rauchmelderpflicht. Es folgten unterhaltsame Nachmittage für die Seniorinnen und Senioren mit Wolfgang Walker im Alexander-Stift und eine Fahrt für allein Lebende Anfang April nach Wüstenrot. Die Mediathek bot einen Nachmittag rund um das Digitale Lesen. Im Mai lud der Förderverein Urbacher Kranken- und Altenversorgung zum Kinobesuch in den Traumpalast nach Schorndorf ein. Es folgte der traditionelle Rentnerschoppen mit dem Bürgermeister; dieser führte zur Kindertagesstätte Wiese und in die Urbacher Mitte II. In der Atriumhalle wurde ein Vortrag zum Elternunterhalt angeboten. Im Juni folgte „Der ungebetene Gast“, ein Theater, zu dem der Arbeitskreis Seniorenrat geladen hatte. Es wurden zwei Gemeindeausfahrten angeboten - die erste führte zu Kraut und Rüben nach Lorch, die zweite durch die neue Rems-Murr-Klinik in Winnenden. Der Herbst wurde musikalisch eröffnet durch die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Egelhof zum Welt-Alzheimerstag im Alexander-Stift. Es folgten weitere Vorträge „Fürs Leben – für Organspende“ und „Schmerz was tun? Anwendung natürlicher Methoden“, organisiert vom Förderverein Urbacher Kranken- und Altenversorgung. Das Urbacher Computer Forum organisierte einen Abend mit der Polizeidirektion mit dem Inhalt „Gefahren des Internets“. Der Arbeitskreis Seniorenrat trug zum Thema „Senioren im Straßenverkehr“ vor. Es wurde eine Fahrt nach Königsbrunn unternommen, und die Gemeindeausfahrt im November hatte das Ziel Süßen zur Betriebsbesichtigung der Kunstgießerei Strassacker. Mit Musik und Unterhaltung durch Dubs und Willi im Alexander-Stift, der Rentnerband beim Altenclub und dem Adventscafé für die Bewohner des Gemeindepflegehauses klang das Jahr aus.

Die Projektliste der Holzwerkstatt war Anfang 2015 bereits gefüllt mit Anfragen und Aufträgen wie beispielsweise für eine Pinnwand

für den Evangelischen Kindergarten, die Überarbeitung der Maibaumdekoration, und die Tafeln vom Obst- und Gartenbauverein mussten auch verschönert bzw. erneuert werden. Ein Spielhaus für die neue Kita Wiese wurde geplant und umgesetzt. Und es standen zahlreiche Reparaturen und Kleinfertigungen in der Gemeinde an.

Die „Aktiv-Senioren unterwegs“ unter der Leitung des Ehepaars Ruoff starteten ihr Programm 2015 mit dem Besuch der Malmsheimer Krippe im Januar, zum fröhlichen Rosenmontag mit Ausfahrt ging es in den Besen nach Poppenweiler, der April lud ein ins Blühende Barock, der Wonnemonat Mai wartete auf mit einem Besuch des Blumengartens in Bad Ditzgenbach. Im Juli ging die Reise zum Naturtheater Heidenheim zur Aufführung der „Hexenjagd“. Im Spätsommer waren die Aktiv-Senioren vier Tage im Markgräfler Land unterwegs. Der Herbst wartete nochmals mit zwei Besenbesuchen und einer Jahresabschlussfahrt auf.

Das Programm 2016 startete mit dem Jahrgangstreffen der über 80-jährigen. Der Förderverein lud zu zwei Vorträgen zu den Themen „Altersgerecht und selbstständig wohnen“ und „Rückenschmerzen im Alter“ ins Johannes-Brenz-Haus ein. Im Alexander-Stift traf man sich zu Kaffee und Zauberei. Der Arbeitskreis Seniorenrat bot „Erste Hilfe für Senioren“ in Theorie und Praxis an. Der traditionelle Rentnerschoppen mit dem Bürgermeister führte zur Sanierung der Wittumhalle. Allein Lebende begaben sich Ende April zur Ausfahrt in das schöne Murrhardt. Zu „Birnenkuchen mit Lavendel“ lud der Förderverein Urbacher Kranken- und Altenversorgung im Mai wieder zum Kinobesuch in den Traumpalast nach Schorndorf ein. Eine Gemeindeausfahrt ging im Frühjahr zum Besuch des Heilpflanzengartens der Firma Weleda nach Schwäbisch Gmünd-Wetzgau, eine weitere Ausfahrt im Herbst führte zur Besichtigung bei Frau Wolle mit Abschluss im Wasserschloss Glatt. Bei kaltem Herbstwind besichtigte man Schloss Hohenstadt und genoss Kaffee und Kuchen im Rittersaal. Musikalisch ging es weiter im Alexander-Stift mit Dubs und Willi, beim Konzernachmittag im Johannes-Brenz-Haus traten „Die Freiwilligen“ auf, die Renterband erfreute die Herzen beim Altenclub. Das Adventscafé mit Gutsle, Gedichten, Geschichten und Liedern für die Bewohner des Gemeindepflegehauses war eine willkommene Abwechslung für die Gäste. Mehrere Veranstaltungen wurden von der Helmut-Schwarz-Stiftung finanziell unterstützt.

Neu wurde im Seniorenprogramm Herbst/Winter 2016 „Tanz und Bewegung“ aufgenommen. Förderung der Beweglichkeit, des Gleichgewichts und der Spaß stehen im Vordergrund. In Zusammenarbeit mit der Mediathek wurde ein Literaturkreis gegründet.

Beim Mittagstisch fiel im Frühjahr ein Kochteam weg, im Herbst reduzierte es sich nochmals, so dass man sich neu organisieren musste und um neue Helfer warb. Im Herbst war es soweit, mit den „Neuen“ wurden die ersten Kochstunden im Schloss absolviert und das Jahr mit einem guten Rück- und Ausblick abgeschlossen.

Auch in der Holzwerkstatt gab es 2016 viel zu tun. Eine Bank wurde für die Kita Wiese angefertigt. Hand musste bei der Renovierung des Häuschens in der Wittumstraße 8 angelegt werden. Eine Werkbank und ein Kaufmannsladen gab es für die Kita Wiese herzustellen. Die Pinnwände wurden in den evangelischen Kindergärten geliefert und montiert. Die Schilder für den Maibaum mussten repariert werden. Für den Grillplatz „Roter Berg“ in der Nähe des Waldkindergartens wurden Sitzgelegenheiten gefertigt. Die Holzwerkstatt erhielt zum Jahresende eine Sachspende in Form von Holzplatten der Firma Bloksma. Recht herzlichen Dank an Hermann Bloksma.

2016 luden die „Aktiv-Senioren unterwegs“ unter der Leitung des Ehepaars Ruoff die Urbacher Seniorinnen und Senioren wieder zu zahlreichen Ausflügen ein: Die Malmsheimer Krippe im Januar, zum fröhlichen Rosenmontag in den Besen nach Poppenweiler, zum Spargelbesen nach Fellbach im Mai, im Juli zum Naturthea-

ter Heidenheim mit der Aufführung „Die Feuerzangenbowle“, und im August die Fahrt zur Gartenschau nach Öhringen. Im September wurden vier erlebnisreiche und schöne Tage im Schwarzwald verbracht. Mit zwei Besenausfahrten und einer Abschlussfahrt ins Bottwartal schloss das Jahr 2016 ab.

Wie in den vergangenen Jahren rundeten die beliebten Dauerbrenner als fester Bestandteil im Seniorenprogramm wie Spielernachmittag für Jung und Alt oder das Picknick auf der Schlossterasse vom Team Mittagstisch das Frühjahr/Sommer-Programm ab. Das Herbst-/Winterprogramm wurde ergänzt mit dem Gedächtnistraining „Wer rastet, der rostet“, der PC-Kurs für Neueinsteiger. Sprachangebote in Kooperation mit der VHS Schorndorf wurden über das ganze Jahr im Schloss Urbach angeboten.



Zur Aktivierung und Erhaltung der Beweglichkeit sorgten die laufenden Programme Wassergymnastik, Qi-Gong, Yoga und Kegeln. Ein gutes Angebot an Gymnastikgruppen vom DRK, dem SC Urbach und durch weitere Übungsleiter ergänzte das sportliche Programm.

Jung und Alt trafen sich regelmäßig bei Lesenachmittagen mit den Lesepaten in der Mediathek. Kreative Workshops oder Kurse runden das Jahresprogramm ab. Miteinander etwas bewegen in Urbach findet durch regelmäßige Treffen in den Gruppen des Urbacher Computerforums in der Mediathek, im Schloss mit den Spielenachmittagen, im Sonntagscafé, beim Mittagstisch sowie bei den Treffen der Senioren der Holzwerkstatt statt. Die Altenclubnachmittage in der Auerbachhalle gehörten nochmals zum festen Bestandteil im Seniorenprogramm. Die ehrenamtlichen Wohnraumberater wurden über das Rathaus gerufen, wenn es um Fragen zur barrierefreien Planung ging. Gottes Wort fand seinen Platz in den Gruppen, z.B. ergänzten die Frühandacht und der Seniorentreff der Baptistengemeinde das Seniorenprogramm.

## Umwelt- und Naturschutz

### Förderrichtlinien Umweltschutz

Die Gemeinde Urbach hat erstmals im Jahr 1992 auf der Grundlage der „Förderrichtlinien Umweltschutz“ Maßnahmen ihrer Einwohner auf dem Gebiet des Umweltschutzes und dabei insbesondere für den Einsatz regenerativer Energien als Beitrag zum Klimaschutz bezuschusst. Nach einer Programmausweitung zu Beginn des Jahres 2009 wurde das Programm im Jahr 2012 reduziert und umfasst seither Zuschüsse für Regenwassernutzungsanlagen, thermische Solaranlagen mit Heizungsunterstützung, Pellets- und Hackschnitzelheizungen, Passivhäuser, Wohnraumlüftungen mit Wärmerückgewinnung, Geothermie-Anlagen und Anlagen zur Aufbereitung von Grauwasser. Die bewährte Hochstammförderung wurde ergänzt um eine Prämie für die Haltung von Bienen und ein Feldwegrainprogramm.

Seit dem Start der Umweltförderprogramme der Gemeinde Urbach wurden mit gemeindlichen Geldern bezuschusst:

- 49 Dachbegrünungsmaßnahmen,
- 44 Regenwassernutzungsanlagen,
- 243 Solaranlagen,
- 15 Passivhäuser,



- 30 Pelletsheizungen,
- 13 Wärmedämmungen an Altbauten,
- 25 Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung,
- 7 Anlagen zur Nutzung von Erdwärme,

und außerdem die Pflanzung von

- 2.441 Hochstammobstbäumen und die Haltung von
- 512 Bienenvölkern auf unseren heimischen Streuobstwiesen.

Dies ergibt zusammen über 356.000 €, die die Gemeinde Urbach als Freiwilligkeitsleistung ausbezahlt hat.

**Abfallvermeidung/Abfallbeseitigung**

Die Gemeinde Urbach hat in Kooperation mit dem Rems-Murr-Kreis vielfältige Möglichkeiten angeboten, damit möglichst wenige Wertstoffe über die Müllabfuhr auf die Deponie gelangen. Das Ziel muss sein, möglichst alle Wertstoffe einer Wiederverwertung zuzuführen. Neben zahlreichen Containerstandorten im gesamten Gemeindegebiet steht der Bürgerschaft der Recyclinghof in der Austraße in der Regel 14-tägig freitagnachmittags und samstagsvormittags zur Anlieferung ihrer Wertstoffe zur Verfügung. Für Grüngut steht der Häckselplatz neben der Kläranlage, für Sondermüll die Problemmüllsammelstelle in der Benzstraße zur Verfügung.

**Streuobst-Modellgemeinde Urbach**



Die Gemeinde Urbach ist eine der Streuobst-Modellgemeinden des Rems-Murr-Kreises. Im Rahmen dieses Projekts, das von Landkreis und Gemeinde je hälftig finanziert wird, fanden wiederum im Herbst zweitägige Saftpressaktionen statt, bei denen man aus einer mobilen Saftpresse den Saft seiner eigenen Äpfel erhält. Der Saft wird in luftdichte Verpackungen mit einem Volumen von 5 Litern abgefüllt und ist lange haltbar. Diese Aktion erfreut sich Jahr für Jahr einer großen Beliebtheit. In den 10 Jahren, seit denen es diese Aktion gibt, sind insgesamt 58.315 l naturtrüber Urbacher Apfelsaft produziert worden.

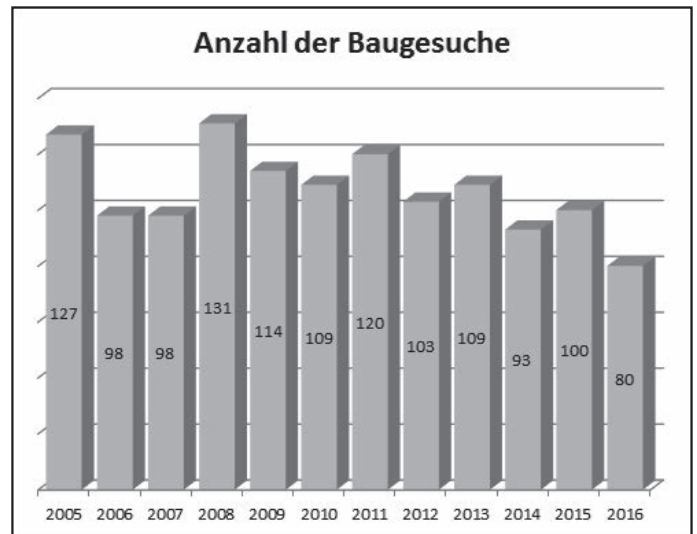


Die diesjährige Aktion ist geplant für den 6. und 7. Oktober 2017.

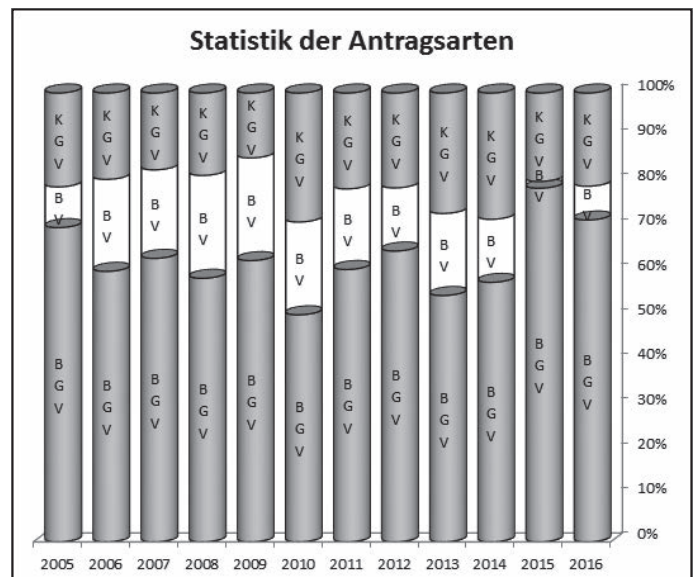
Als weiteren Projektbestandteil erhalten Käufer von Baumwiesen im Natura-2000-Vogelschutzgebiet als „Rundum Sorglos Paket“ ein Gutscheineheft, das von einer Flasche Apfelbrand und einer Nisthilfe über Gutscheine für eine Gartenschere und einen Hochstammobstbaum bis zur kostenlosen Mitgliedschaft beim örtlichen Obst- und Gartenbauverein oder beim Nabu reicht. Seit dem Jahr 2012 wird gegen Ende der Baumschnittsaison auf dem Freibadparkplatz ein Sammelplatz für Schnittgut von Obstbäumen eingerichtet, welches dann vor Ort zu Hackschnitzeln verarbeitet wurde. Die Aktion wurde auch 2015 und 2016 angeboten und es kamen rund 70 m³ bzw. 210 m³ zusammen. Die Aktion wird im März 2017 wieder angeboten.

**Die Arbeit der Bauverwaltung in der Statistik**

Die Zahl der Baugesuche nimmt ab.



Der Katalog der baurechtlichen Verfahrensarten wurde vom Landesgesetzgeber im Jahr 2010 erweitert um das vereinfachte Genehmigungsverfahren, das aber bisher kaum genutzt wird. Das nächste Diagramm zeigt die Verteilung der drei häufigsten Antragsarten: KGV = Kenntnissgabeverfahren, BV = Bauvoranfragen, BGV = Baugenehmigungsverfahren.

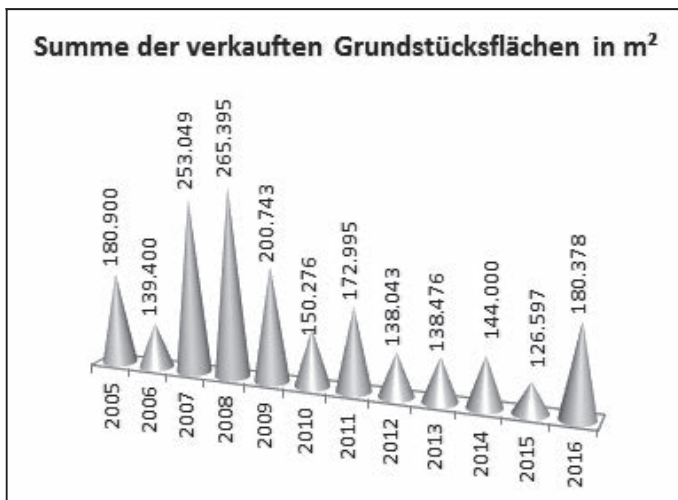


Nicht dargestellt sind Befreiungsanträge, Ausnahmen von Landschaftsschutzverordnungen, vereinfachte Baugenehmigungsverfahren und wasserrechtliche Verfahren.

Die Bauverwaltung kümmert sich auch um die Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen und in diesem Zusammenhang erforderliche Baulandumlegungen, so z.B. für das künftige Wohngebiet Urbacher Mitte II und den Bereich zwischen dem Marktweg und der Beckengasse. Abgeschlossen wurden die Umlegungen und die Bebauungsplanverfahren für das Wohngebiet an der Wolfsgasse und für das Gewerbegebiet westlich der Auerbachhalle. Die Bauverwaltung bearbeitet laufend gemeindliche Stellungnahmen an das Landratsamt zu wasserrechtlichen und immissionsschutzrechtlichen Verfahren.

### Gutachterausschuss

Die Gemeindeverwaltung bekommt zur Führung der Kaufpreissammlung alle Kaufverträge von Grundstücken und Eigentumswohnungen in Urbach von den Notariaten übersandt. Diese werden von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, die organisatorisch dem Ortsbauamt angegliedert ist, statistisch ausgewertet und daraus alle zwei Jahre die Bodenrichtwerte abgeleitet. Der Gutachterausschuss erstellt außerdem auf Antrag Verkehrswertgutachten. Hier ein paar Ergebnisse der Tätigkeit des Gutachterausschusses:



### Das Servicebüro der Gemeindeverwaltung

Das Servicebüro der Gemeindeverwaltung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei der Bürgerschaft nicht zuletzt aufgrund seiner großzügigen Öffnungszeiten. Montags von 7.30 Uhr bis 19.00 Uhr, dienstags von 9.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr stehen die Pforten des Servicebüros den Bürgerinnen und Bürgern für die zu erledigenden „Amtsgeschäfte“ offen. Dieser Service ist nach wie vor im weiten Umkreis von Urbach einzigartig. Das Servicebüro wird nicht nur in Anspruch

genommen, wenn sich jemand in Urbach an- oder ummelden will, einen neuen Pass oder Ausweis oder Führerschein braucht, ein Gewerbe an- oder abmelden will, einen Fischerei- oder Jagdschein möchte, Eintrittskarten für die nächste Veranstaltung in Urbach kauft, seine Grundsteuer bar bezahlen möchte, den Beitrag für das Mitteilungsblatt abliefern will, ein Zeugnis beglaubigt haben will oder eine Grundbuchauskunft benötigt, sondern auch wenn jemand sonstige Auskünfte über Urbach haben möchte.

Beispielsweise fragen Interessierte nach Urlaubs- und Übernachtungsmöglichkeiten im Raum Urbach, nach Gaststätten, in denen eine Hochzeit gefeiert werden kann oder manchmal ganz banal nur nach irgendwelchen Telefonnummern. Das Servicebüro hilft gerne weiter.

Aufgrund der Hartz IV-Gesetze ist im Rahmen der Betreuung von Hilfesuchenden eine Entlastung beim Servicebüro eingetreten. Während früher alle Sozialhilfeempfänger im Servicebüro beraten und betreut wurden, müssen die arbeitsfähigen Hilfesuchenden sich nun an das Jobcenter (früher Arbeitsamt) in Schorndorf wenden. Der Servicebüro verbleiben somit nur noch die Fälle, bei denen die Hilfesuchenden minderjährig sind, arbeitsunfähig oder Rentner. Ebenso werden Anträge auf Anerkennung einer Behinderung beim Servicebüro entgegengenommen und an das Versorgungsamt weitergeleitet, Landesfamilienpässe ausgestellt und Wertmarken dafür ausgegeben und Urbacher Sozialpässe ausgestellt.

Roland Hieber vom Haupt- und Ordnungsamt ist nach wie vor der kompetente Ansprechpartner in Renten- und Sozialversicherungsfragen.

	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Rentenanträge:	200	185	179	186	176	209
Wohngeldanträge	48	23	44	22	34	33
Sozialhilfe und Grundsicherung I	10	11	1	2	4	7
Sozialpässe der Gemeinde	0	1	0	1	1	7
Elterngeld	3	2	9	10	11	17
Landesfamilienpässe	43	55	51	58	49	57
Schwerbehindertenausweise	26	32	38	37	28	35

Nachfolgend werden einige Fallzahlen aus dem Servicebüro präsentiert:

Vorgang	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Ausgestellte Personalausweise	745	703	757	628	949	913
Ausgestellte Kinderreisepässe	99	116	97	103	114	98
Ausgestellte Reisepässe	380	375	403	348	367	400
Aufenthaltsbescheinigungen	72	58	100	80	103	101
Beglaubigungen	527	489	503	661	656	514
Gewerbean- und -ummeldungen	87	91	79	94	81	99
Gewerbeabmeldungen	65	84	66	60	85	82
Führerscheinanträge	205	209	203	181	193	152
Schankerlaubnisse	23	22	30	30	20	29



Polizeiliche Führungszeugnisse	281	219	220	235	251	234
Gewerbezentralregisterauskünfte	27	23	14	27	27	26
Meldebestätigungen	113	82	88	63	49	85
Melderegisterauskünfte	91	106	104	135	119	167
Gewerbeauskünfte	8	1	8	17	12	22
Fischereischeine	38	17	22	13	10	28

### Urbachs Einwohner in Zahlen (Stand jeweils zum 31.12.)

Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen, wo die Einwohnerzahlen abnehmen, wächst Urbach kontinuierlich weiter. Anders als in früheren Jahren, als neben den so genannten Wanderungsgewinnen auch noch Geburtenüberschüsse verzeichnet werden konnten, ist der Bevölkerungszuwachs heute nur noch auf Zuzüge von auswärts zurückzuführen. Leider hält nämlich auch in Urbach der Trend an, dass mehr Menschen sterben, als Kinder auf die Welt kommen. Immerhin ist aber die Geburtenrate in den letzten Jahren relativ konstant geblieben. Hier die Zahlen im Einzelnen:

	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
<b>Einwohner gesamt:</b>	<b>8.905</b>	<b>8.822</b>	<b>8.753</b>	<b>8.734</b>	<b>8.692</b>	<b>8.711</b>	<b>8.631</b>	<b>8.592</b>
Frauen: 50,3%	4.481	4.447	4.414	4.426	4.394	4.383	4.378	4.345
Männer: 49,7%	4.424	4.375	4.339	4.308	4.298	4.328	4.235	4.247
Ausländer: 11,3%	1.004	928	856	853	815	796	771	798
Zuzüge:	560	548	474	483	486	475	553	486
Wegzüge:	474	465	413	412	449	371	462	390
Wanderungsgewinn:	86	83	61	71	37	104	91	96
Geburten:	77	71	69	59	71	62	68	69
Sterbefälle:	85	79	89	77	78	82	82	85
Geburtenüberschuss:	- 8	- 8	- 20	- 18	- 7	- 20	- 18	- 16
Eheschließungen:	65	44	67	34	61	42	49	42
Ehescheidungen:	44	26	22	29	24	26	31	32
Kirchenaustritte:	44	43	54	54	38	34	44	45

Anmerkung: Die Zunahme der Gesamteinwohnerzahl ist teilweise größer als die Summe aus Wanderungsgewinn und sozusagen „negativem Geburtenüberschuss“. Dies mag dem aufmerksamen Betrachter unlogisch erscheinen, hängt aber mit den verschiedenen Stichtagen zusammen, die der Erhebung der Zahlen zu Grunde liegen, sowie mit der Festlegung von Haupt- und Nebenwohnsitz.

### Das Ordnungsamt und seine Aufgaben

Die Gemeinde ist nach dem Polizeigesetz die zuständige Ortpolizeibehörde. Unter diesen Aufgabenbereich fällt unter anderem die Unterbringung von Obdachlosen, Einziehungen und Beschlagnahmen von Sachen innerhalb der Gefahrenabwehr, Ahndung von Verstößen gegen das Meldegesetz oder gegen die Polizeiliche Umweltschutzverordnung der Gemeinde sowie ganz allgemein die Gefahrenabwehr.

Ebenfalls in den Bereich des Ordnungsamts fallen straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten wie Sperrungsverfügungen und Sondernutzungserlaubnisse bei Baustellen. Auch bei Verkehrsregelungen ist das Ordnungsamt zumeist erster Ansprechpartner,

wengleich die Entscheidung über derartige Maßnahmen das Landratsamt trifft.

In erster Linie nimmt das Ordnungsamt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürger über die verschiedensten Missstände in der Gemeinde an. Entweder kann die Gemeindeverwaltung aufgrund ihrer Zuständigkeit selbst Maßnahmen einleiten, diese Missstände zu beseitigen oder sie schaltet die dafür zuständigen Behörden bzw. die Polizei ein. Insbesondere bei Lärm- und Geruchsbelästigungen, aber auch bei unerlaubter Abfallbeseitigung ist das Landratsamt gefragt, da die Gemeinde hier keine gesetzliche Zuständigkeit hat.



Gerade im Bereich Vermüllung des Ortes und bei Sachbeschädigungen durch Zerstörungen oder Farbschmierereien ist beim Ordnungsamt in den letzten Jahren eine Erhöhung der Fallzahlen zu verzeichnen. Das Ordnungsamt arbeitet hier eng mit der Polizei zusammen, ist aber sehr auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, da aufgrund der Gesetzeslage die Täter praktisch auf frischer Tat ertappt werden müssen, damit man sie zur Rechenschaft ziehen kann. Dies ist in den vergangenen Jahren erfreulicherweise ein paar Mal gelungen, wohl auch deswegen, weil das Bewusstsein in der Bevölkerung für derlei Straftaten bzw. Ordnungswidrigkeiten gestiegen ist.

### Asylbewerber und Flüchtlinge

Kriege und wirtschaftliche Notsituationen in vielen Ländern der Welt haben die Anzahl der Asylbewerber und Flüchtlinge vor allem in den vergangenen beiden Jahren merklich ansteigen lassen. Auch in Urbach hat die Anzahl der Flüchtlinge, die entweder vom Landkreis selbst oder im Wege der sog. Anschlussunterbringung untergebracht wurden, stark zugenommen. Zunächst hat der Landkreis im Frühjahr 2015 auf einem gemeindeeigenen Grundstück beim Bauhof mit Wohncontainern eine Sammelunterkunft für rund 45 Flüchtlinge eingerichtet. Die ersten Menschen, überwiegend aus Syrien, dem Irak und Schwarzafrika kamen dort im Juli an.



Weitere 44 Flüchtlinge wurden im April 2016 in der zur Notunterkunft umfunktionierten Espachhalle eingewiesen. Außerdem erhielt die Gemeinde in den vergangenen Jahren weitere, rund 20

so genannte Anschlussflüchtlinge, die in verschiedenen kleineren Unterkünften, teilweise auch in privaten Wohnungen untergebracht wurden.

Alle Menschen, die es aus welchen Gründen auch immer hierher nach Urbach verschlagen hat, wurden freundlich in Empfang genommen von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern aus den verschiedensten Bereichen der Urbacher Bürgerschaft, die sich bereits zuvor zum Urbacher Arbeitskreis Flüchtlingshilfe zusammengefunden hatten.

Von Beginn an entwickelte sich der AK Flüchtlingshilfe zu einer nicht mehr aus dem Gemeindeleben weg zu denkenden Institution, die die Gemeindeverwaltung in vielen Dingen im Hinblick auf die Betreuung der in Urbach angekommenen Flüchtlinge und Asylbewerber unterstützt. Lagen zu Beginn die Schwerpunkte noch bei der Bewältigung des Alltags, wie Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen, der Einkleidung und beim Einkaufen, entwickelten sich schnell weitere Bereiche, wo die Flüchtlinge Hilfe und Unterstützung von den Ehrenamtlichen erhielten. So wurde die Sprachhilfe kontinuierlich ausgebaut und verschiedene Freizeitangebote initiiert, teils in den Vereinen und Kirchengemeinden, teils auch im „kleinen Haus“, Wittumstraße 8, wo die Gemeinde gemeinsam mit den Kirchengemeinden und dem AK Flüchtlingshilfe dank großzügiger Spendenmittel eine Begegnungsstätte für Flüchtlinge und Einheimische eingerichtet hat. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des AK Flüchtlingshilfe ist die Ausstattung der Menschen mit Fahrrädern, die gespendet wurden. Diese wurden repariert und auf Verkehrssicherheit überprüft, bevor sie an die Nutzer weitergegeben wurden. Hierzu ist auch eine Fahrradwerkstatt ins Leben gerufen worden, die vor wenigen Tagen eingeweiht wurde.



Aufgrund verschiedener unglücklicher Umstände ist eine neue Sammelunterkunft des Landkreises bei der ehemaligen Wasenmühle gegenwärtig noch nicht bezogen. Dort sollen jedoch in absehbarer Zeit die Menschen aus der Espachhalle ein neues Zuhause erhalten. Die Notunterkunft in der Espachhalle wird dann aufgelöst. Ob, und wenn ja, wie viele weitere Flüchtlinge in dieser neuen Unterkunft, die 100 Personen beherbergen könnte, untergebracht werden, war zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Sonderbeilage noch nicht klar.

Weitere 70 so genannte Anschlussflüchtlinge – das sind Menschen, die eine Aufenthaltserlaubnis erhalten haben oder mindestens schon zwei Jahre in Deutschland sind – werden der Gemeinde Urbach im Laufe dieses Jahres noch vom Landkreis zur Unterbringung zugewiesen. 25 von Ihnen werden in eine neue Unterkunft in der Wiesenstraße eingewiesen, die anderen auf verschiedene Unterkünfte im Ort verteilt.

Sollte es bei der derzeitigen Entwicklung der Flüchtlingszahlen bleiben, wird sich die Lage in den kommenden Jahren entspannen. Was bleibt, ist der immense Aufwand, den die öffentliche Hand, aber auch die gesamte Gesellschaft betreiben muss, um die Menschen, die bereits hier bei uns in Deutschland sind und nicht ausreisen werden, zu integrieren.

Die Gemeinde hat hierzu mit Annika Deuschle eine Flüchtlingsbeauftragte für die Zeitdauer von drei Jahren eingestellt, die einen 50%-Arbeitsplatz einnimmt. Die Personalkosten dafür werden ebenso vom Land gefördert wie die von Joanna Zerrer, die sie derzeit als FSJ-lerin unterstützt.

## Umweltzone und Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt

Keine Neuigkeiten gibt es zu vermelden im Hinblick auf die Umweltzone in Urbach.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im Herbst 2011 einen Luftreinhalteplan für die Gemeinde Urbach erlassen, nachdem bei Luftmessungen seit 2006 beim Gasthaus „Adler“ an der Hauptstraße Schadstoffwerte in der Luft gemessen wurden, die über den gesetzlichen Grenzwerten liegen. Dieser Luftreinhalteplan umfasst im Wesentlichen zwei Maßnahmen, mit denen versucht wird, die Luftqualität entlang der Ortsdurchfahrt nach Plüderhausen so zu verbessern, dass die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden. Zum einen ist das ein Tempolimit auf 30 km/h auf verschiedenen Abschnitten der Kreisstraße. Dieses gilt bereits seit Anfang Dezember 2011. Zum anderen ist dies die Ausweisung einer Umweltzone für nahezu den ganzen bebauten Bereich von Urbach mit Ausnahme der Gewerbe- und Industriegebiete. Im Januar 2012 erfolgte dann zunächst ein Durchfahrtsverbot für alle Fahrzeuge ohne Umweltplakette. Seit Januar 2013 durften dann nur noch Fahrzeuge mit gelber oder grüner Umweltplakette durch Urbach fahren und seit Anfang 2014 nur noch solche mit grüner Plakette. Die Luftqualität hat sich mittlerweile soweit gebessert, dass die Grenzwerte eingehalten werden konnten. Inzwischen lässt das Regierungspräsidium aber keine ständigen Messungen mehr durchführen, so dass nicht mit Sicherheit belegt werden kann, ob die Luftwerte sich tatsächlich nachhaltig verbessert haben.

Eine weitere Verkehrsuntersuchung bzw. -zählung, die die Gemeinde im Jahr 2014 hat durchführen lassen, hat ergeben, dass der Verkehr auf der Ortsdurchfahrt in Richtung Plüderhausen zwar insgesamt um rund 10% abgenommen hat, mit einem tatsächlichen Wert von durchschnittlich mehr als 12.000 Fahrzeugen am Tag insgesamt immer noch sehr hoch liegt.

## Sperrungen und Sondernutzungserlaubnisse

Im Jahr 2015 wurden vom Ordnungsamt der Gemeinde insgesamt 47 straßenverkehrsrechtliche Straßensperrungen und straßenrechtliche Sondernutzungserlaubnisse erteilt. Unter letzteres fällt insbesondere die Aufstellung von Kränen oder Containern, die Lagerung von Baumaterial oder die Errichtung von Werbeanlagen auf öffentlicher Verkehrsfläche. Im Jahr 2016 lag diese Zahl bei lediglich 26.

## Der gemeindliche Vollzugsdienst

Der gemeindliche Vollzugsbedienstete – kurz GVB – ist der „verlängerte Arm“ des Ordnungsamts. Er ist die meiste Zeit im Außendienst und dabei unmittelbarer Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, wenn irgendwo Missstände bekannt werden. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Überwachung des so genannten ruhenden Verkehrs auch Ermittlungen für das Ordnungsamt und andere Behörden, zum Beispiel, wenn ein verwildertes Grundstück oder eine wilde Müllablagerung gemeldet wird. Außerdem ist er für die Betreuung der Obdachlosen und Asylbewerber zuständig und zieht ausstehende Rechnungs- oder Steuerbeiträge von säumigen Zahlern ein. Auch ist er Marktmeister bei Wochen-, Krämer- und Weihnachtsmärkten sowie für die Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Spielplätze und des Friedhofs in Urbach zuständig.

Die Statistik des Gemeindevollzugsbediensteten für das vergangene Jahr liest sich folgendermaßen:



	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Verwarnungen im Straßenverkehr mit Verwarnungsgeld	268	313	297	380	437	465
Verwarnungen im Straßenverkehr ohne Verwarnungsgeld	139	118	104	142	163	210
Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen ans Landratsamt	16	13	21	4	13	21
Anzeigen ans Umweltschutzamt	2	3	11	6	9	15
Anzeigen ans Baurechtsamt	6	4	8	5	6	8
Ermittlungen für Einwohnermelde- und Gewerbeamt	76	63	34	29	32	91
Ermittlungen zu verwahrlosten Grundstücken	18	13	21	28	37	41
Aufforderungen zum Rückschnitt von Bepflanzungen auf das Lichttraumprofil	16	15	19	24	23	23
Überwachung von Sperrungen und Sondernutzungen	45	64	57	39	44	63
Beiträge für die Gemeindekasse	28	29	4	97	91	100
Spielplatzkontrollen/Waldlehrpfad	36	34	38	32	31	45
Überwachung Grillplätze	34	29	25	24	21	36
Überprüfung von Fertigstellungsanzeigen nach Aufgrabungen	27	24	21	29	26	24

## Öffentlicher Personennahverkehr

Im Bereich ÖPNV ist die Gemeinde Urbach ordentlich versorgt, zumindest wenn man vom fahrplanmäßigen Angebot ausgeht. Mit dem Regionalexpress kann man mindestens stündlich, in den Berufsverkehrszeiten erheblich verdichtet, von und nach Stuttgart bzw. Aalen fahren. Der in der Regel im 30-minütigen Takt verkehrende Linienbusverkehr bedient ganz Urbach und ist konsequent mit den in Schorndorf ankommenden bzw. abfahrenden S-Bahnen vertaktet.

Die Ausschreibung zur Bedienung der Remsbahn ab dem Jahr 2019 durch das Land Baden-Württemberg hat ergeben, dass der neue Verkehrsbedienungsvertrag mit dem englischen Konzern GoAhead geschlossen wird. Das Unternehmen wird die Strecke ab 2019 von der Deutschen Bahn übernehmen und mit neuen Triebwagenzügen bedienen. Offen ist derzeit noch, ob die Kapazität der bestellten Züge ausreichend sein wird, um die Berufspendler zu den Stoßzeiten einigermaßen komfortabel nach und von Stuttgart zu befördern. Die Diskussionen der betroffenen Kommunen mit dem Verkehrsministerium finden derzeit auf höchster Ebene statt.

Bereits im Oktober 2016 hatte das Land Baden-Württemberg einen neuen Verkehrsbedienungsvertrag mit der Deutschen Bahn geschlossen, der bis zum Wechsel im Jahr 2019 gültig ist. Demnach muss die Bahn anstelle der alten „Silberlinge“ auf der Remsbahn nur noch Doppelstockwagen einsetzen. Dies hat dazu geführt, dass die Bahndirektion Stuttgart aus dem gesamten Bundesgebiet Wagenmaterial zusammenziehen musste, das

dann nicht zueinander passte. Die Folge war ein wochenlanges Chaos im täglichen Zugverkehr mit Zugaussfällen, Verspätungen oder nicht nutzbaren Waggons und wenig Platzkapazitäten, das viele Bahnpendler zurecht heftig kritisierten. Inzwischen soll die Deutsche Bahn diese Schwierigkeiten einigermaßen im Griff haben, so zumindest eine Mitteilung des Verkehrsministeriums.



In Bezug auf den Linienbusverkehr wird sich im Jahr 2019 ebenfalls etwas tun. Auch hier werden die sog. „Linienbündel“ für den Busverkehr durch den Landkreis neu vergeben. Nachdem dieser bereits signalisiert hatte, dass die Gemeinden Urbach und Plüderhausen bei der Neuvergabe mit weniger „Buskilometern“ bedacht werden sollen als dies bisher der Fall war, haben die beiden Kommunen ein Nahverkehrsgutachten in Auftrag gegeben, das die neuen Bedarfe im Busverkehr mit den zur Verfügung stehenden Buskilometern in Einklang bringen sollte. Dabei ist für Urbach im Wesentlichen herausgekommen, dass die Umsteigebeziehungen eher den Regionalexpress betreffen als die S-Bahn. Das heißt, mehr als 80% der Zugpendler nutzen eher den RE als die S-Bahn. Somit macht es Sinn, das Linienbusnetz in Urbach eher auf den RE abzustimmen, und zwar am Bahnhof Urbach, als auf die S-Bahn in Schorndorf. Dies soll ab Januar 2018 auch realisiert werden. Die Folge davon ist, dass einer der vier Linienbuskurse, die seither stündlich zwischen Schorndorf und Urbach verkehren, künftig wegfallen werden. Für die Nutzer der S-Bahn bedeutet dies, dass sie dann einmal mehr umsteigen müssen, wenn sie anstatt mit dem Bus mit dem RE nach Schorndorf fahren müssen. Wie gesagt, die Umstellung erfolgt aber erst im Jahr 2018.

## Die Freiwillige Feuerwehr Urbach

Im Jahr 2015 betrug die Mannschaftsstärke der Einsatzabteilung der Feuerwehr Urbach 72 Einsatzkräfte, davon 69 Männer und 3 Frauen.

Bei der im Dienstjahr 2015 durchgeführten Hauptübung im Kinderhaus im Drosselweg bei der Atriumschule konnte die Einsatzabteilung ihr Können im Bereich der Brandbekämpfung und Menschenrettung gemeinsam mit dem DRK Urbach unter großer Anteilnahme der Bevölkerung unter Beweis stellen.



Von 8. - 13 Juni 2015 fand in Hannover die Weltleitmesse für die Bereiche Rettungsdienst, Brand- bzw. Katastrophenschutz „INTERNATIONAL“ statt. Diese Messe findet nur alle fünf Jahre statt. Insgesamt sieben Feuerwehrkameraden aus Urbach besuchten an unterschiedlichen Tagen diese Messe. Manche waren auch mehrere Tage in der Hauptstadt Niedersachsens.

Im Oktober 2015 fand die Abnahme des Leistungsabzeichens des Rems-Murr-Kreises statt. Diesen Wettbewerb führte 2015 die Feuerwehr Urbach bei der Auerbachhalle durch. Mit dabei war auch eine Gruppe aus Urbach, die das goldene Leistungsabzeichen mit einem hervorragenden Ergebnis ablegte.

Insgesamt mussten die Floriansjünger im Jahr 2015 zu 40 Einsätzen ausrücken. Darunter waren Brandwachen bei Veranstaltungen ebenso vertreten wie technische Hilfeleistungen im Zusammenhang mit Eichenprozessionsspinnern, aber auch mehrere kleinere Zimmer-, Flächen- und Fahrzeugbrände. Von größeren und schadenreichen Bränden und Unfällen blieb die Wehr verschont.

Ähnlich verlief auch das Jahr 2016, wo die Feuerwehr zu insgesamt 43 Einsätzen ausrückte.

Einen breiten Raum nahm in der Führungscrew der Urbacher Feuerwehr die Auswahl eines Ersatzfahrzeuges GW L 2 für den in die Jahre gekommenen LF 8-Unimog ein.

Wie von den zuvor beschafften Fahrzeugen gewohnt, setzten sich die Verantwortlichen akribisch damit auseinander, welches Fahrzeug das richtige und welcher Aufbau der beste ist, und wie man möglichst wenig Geld dafür ausgeben muss. So hatte es der Gemeinderat im Juni 2016 relativ einfach, die Vergabe für das neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr zu tätigen, das derzeit im Bau ist und noch in diesem Jahr ausgeliefert wird.



Im Jahr 2016 hat die Feuerwehr auch wieder einmal alle Erzieherinnen der Gemeinde Urbach bei einer Feuerlöscher-Unterweisung mit einem theoretischen und praktischen Teil zum Thema Brandbekämpfung fit gemacht und das lobenswertere ehrenamtlich und ohne Entschädigung an verschiedenen Tagen.

Hier konnten die Frauen aus den Kindergärten und Kindertagesstätten wirklich in einem praktischen Teil mit verschiedenen Feuerlöschern, seien es Schaumlöcher, Pulverlöcher, CO<sub>2</sub>-Löcher oder Wasserlöcher, an dem Übungsgerät des Kreises sowie in einem von der Feuerwehr organisierten Abrollbehälter unter Echtbedingungen die Feuerbekämpfung üben.

Ebenfalls noch 2016 erhielten die Einsatzkräfte der Urbacher Feuerwehr neue, moderne Kunststoffhelme, die in ihrem leuchtenden Gelb anfangs farblich für den einen oder anderen noch etwas gewöhnungsbedürftig waren.

Inzwischen haben sich aber alle mit dem neuen Outfit angefreundet, zumal die Helme einen wesentlich besseren Tragekomfort aufweisen als die bisherigen.

## Urbacher Finanzlage 2017

Der Gemeinderat hat am 20. Dezember 2016 die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 verabschiedet.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Erlass vom 26. Januar 2017 bestätigt. Mit nachfolgender Darstellung soll ein kurzer Einblick in die Finanzsituation der Gemeinde Urbach gegeben werden.

### Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) im Jahr 2017 mit **31,14 Mio. €** ist gegenüber dem Haushalt 2016 um 5,52 % höher ausgefallen.

Der Verwaltungshaushalt wuchs dabei in seinem Volumen um 4,44 % gegenüber dem Vorjahr an.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes 2017 hat sich im Vergleich zum Haushalt 2016 um 8,37 % auf ein neues Rekordvolumen erhöht.

### Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2017 enthält Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebs von je **22,37 Mio. €**.

Die bedeutendste Einnahme des Urbacher Verwaltungshaushalts ist der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 5,13 Mio. €** oder **22,9 %** aller Einnahmen im Verwaltungshaushalt.

Die **Schlüsselzuweisungen vom Land**, ergänzt um den **Familienleistungsausgleich** und den **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** belaufen sich auf **zusammen 3,90 Mio. €** oder **17,4 %**. Hier erhält die Gemeinde lediglich 11.200 € mehr an Zuweisungen als 2016.

Die **Gewerbesteuer** wurde optimistisch mit **3,65 Mio. €** veranschlagt, was um 150.000 € über dem Ansatz 2016 liegt. Darin enthalten ist allerdings eine Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes von 15 v.H. ab 1. Januar 2017.

Die **eigenen Steuern** (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer etc.) liegen damit bei **4,83 Mio. €** oder **21,6 %** der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts. Wachsende Ausgaben, z.B. bei den Personalkosten wegen nicht zu beeinflussender Tarifierhöhungen, können mit den kaum steigenden Steuereinnahmen nicht gedeckt werden.

Die Einnahmen **aus Gebühren und ähnlichen Entgelten, Mieten etc.**, bei denen eine konkrete Gegenleistung im Unterschied zu den „abstrakten“ Steuerforderungen angeboten wird, wurden mit **2,41 Mio. €** oder **10,8 %** eingeplant.

Bei den Ausgaben führen weitere Einrichtungen zu Mehraufwand, auch Preissteigerungen bei der Bewirtschaftung sind zu verkräften. Der qualitative Erhalt bestehender Einrichtungen (Gebäude, Anlagen, Straßen) wird immer schwieriger, da der eigentlich erforderliche Instandhaltungsaufwand mit den verfügbaren Mitteln nicht annähernd bewältigt werden kann.

Die größten Ausgabebrocken sind die **Kreis-, Finanzausgleichs- und Gewerbesteuerumlage** mit zusammen **7,19 Mio. €** oder **32,1 %** der Gesamtausgaben. Die **Personalausgaben**, die vor allem wegen des Ausbaus der Kinderbetreuung seit 2012 um ca. 54 % gestiegen sind, belaufen sich auf **6,53 Mio. €** oder **29,2 %** der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts.

Das Nettoaufkommen an Steuern und Finanzausweisungen (also abzüglich der Umlagen) beläuft sich für das Jahr 2017 auf 6,63 Mio. €. Leider ist dies zu wenig, um die wachsenden Aufgaben erfüllen und auch noch Mittel für Investitionen erwirtschaften zu können. Im Gegenteil: Der Verwaltungshaushalt 2017 erwirt-



schaftet keine Zuführung an den Vermögenshaushalt, sondern muss mit Mitteln des Vermögenshaushaltes in Höhe von 460.000 € ausgeglichen werden. Zwar besserten sich die Zahlen nach der Aufstellung des Haushaltsplans 2017 durch neue Orientierungsdaten des Landes, ein Defizit von rund 67.000 € bleibt aber voraussichtlich bestehen.

Auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2020 kann keine Entwarnung gegeben werden. Das Niveau der Investitionen bleibt hoch, und mit Müh und Not können die Haushalte der nächsten Jahre planerisch ausgeglichen werden.

Wegen eher stagnierender Einnahmen und steigenden Ausgaben müssen Gemeinderat und Verwaltung zusammen jedes Jahr das finanziell Leistbare ausloten und sparen, wo es möglich und geboten ist. Auch der Schuldenstand muss dabei im Fokus stehen, wengleich mit den eingesetzten Mitteln natürlich auch Werte geschaffen werden und in die Zukunft Urbachs und seine Infrastruktur investiert wird.

### Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushalts im Jahr 2017 mit **8,77 Mio. €** bedeutet eine Rekordmarke in der Geschichte Urbachs. Der Investitionshaushalt 2017 enthält wichtige Maßnahmen, die aus Vorjahren fortgesetzt oder 2017 begonnen werden. Allerdings müssen diese u.a. mit einer Rücklagenentnahme von 1,28 Mio. € und einer Kreditaufnahme mit 1,90 Mio. € finanziert werden. Das bedeutet, 36 % des Vermögenshaushalts werden über den „Sparstrumpf“ der Gemeinde und Kredite gedeckt.

Die wesentlichsten Maßnahmen können nachfolgender Darstellung entnommen werden.

### Investitionsschwerpunkte 2017

(geordnet nach der Gliederung des Haushalts)	Ansatz 2017	Gesamtkosten
Wittumschule Schulhof, Außenanlagen, Parkplätze	130.000 €	
Espachhalle – Abbruch	90.000 €	
Freibad – Aufstauersatz, Rückbau Wehr	95.000 €	
Gestaltung Grünfläche „Urbacher Mitte II“	200.000 €	630.000 €
Projekte im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019	239.000 €	1.039.000 €
Ortskernsanierung Urbach IV Gesamtmaßnahme nach Städtebauförderungsgesetz	110.000 €	1.081.000 €
Erschließung, Sanierung Marktweg Straßenbau Kanalisation	69.000 € 32.000 €	310.000 € 150.000 €
Erschließung Steinbeisstraße Straßenbau (Urbachbrücke) Kanalisation	250.000 € 85.000 €	500.000 € 545.000 €
Erschließung Urbacher Mitte II Straßenbau Kanalisation	1.265.000 € 1.340.000 €	2.528.000 € 1.990.000 €
Umlage Wasserverband Rems	215.560 €	
Kanalsanierung Friedhofstraße	135.000 €	
Regenwasserpumpwerk	1.400.000 €	2.300.000 €
Remstalwerk - Kapitaleinlage	343.000 €	1.489.000 €
Allgemeines Grundvermögen Erwerb von Grundstücken	1.350.000 €	

### Schulden der Gemeinde

Schulden im Haushalt der Gemeinde am 01.01.2017	4.397.928 €
Neuaufnahme 2017 geplant	1.900.000 €
Tilgungen 2017	- 259.233 €
Planmäßiger Schuldenstand am 31.12.2017	6.038.695 €

Hinzukommen die anteiligen Schulden beim Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen - Urbach  
voraussichtlicher Stand 31.12.2017 + 273.575 €

Schulden der Wasserversorgung Urbach  
voraussichtlicher Stand am 31.12.2017 + 2.965.639 €

Die Gesamtschuldverpflichtung der Gemeinde beträgt somit voraussichtlich am Jahresende 2017 9.277.909 €

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.052 € bei einer Einwohnerzahl von 8.817.

Im Landesdurchschnitt (Vergleichsgemeinden 5.000 – 10.000 Einwohner) wird Ende 2015 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 877 € genannt.

### Rücklage der Gemeinde

Stand der Allgemeinen Rücklage am 01.01.2017 2.041.916 €

Im Jahr 2017 werden davon verwendet planmäßig - 1.278.000 €

Es bleiben zum Jahresende 2017 voraussichtlich planmäßig verfügbar 763.916 €

Die gesetzliche Mindestrücklage beträgt 425.284 €

An erhaltenen Ablösebeträgen, für die noch keine Ausgaben angefallen sind, sind in der Rücklage 57.502 €

Gebundener Rücklagenbestand 482.786 €

Der Haushaltsplan 2017 und der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung Urbach können auf der Homepage der Gemeinde unter [www.urbach.de](http://www.urbach.de) | Rathaus | Gemeinderat | Haushalt2017 eingesehen bzw. heruntergeladen werden.



*Kind und Jugend*  
BÜRGERSTIFTUNG URBACH

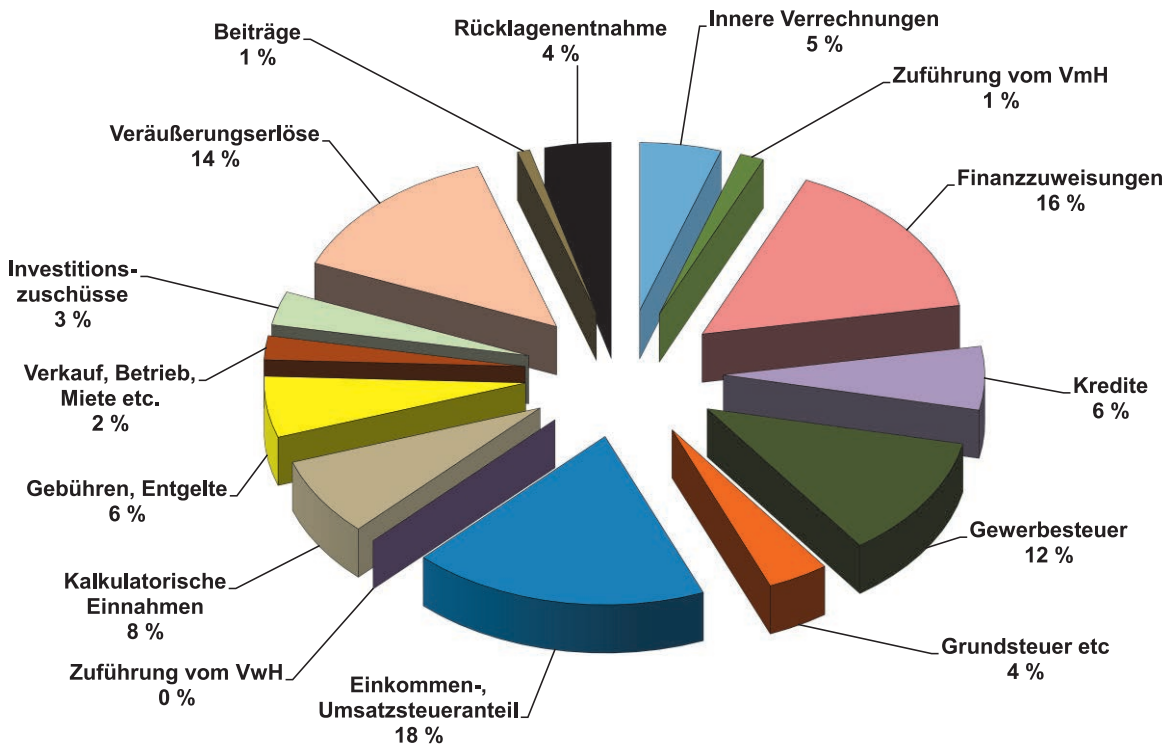
*...helfen  
...unterstützen  
...fördern*

**STIFTUNGSKONTO**  
Volksbank Stuttgart eG  
BLZ 600 901 00, Konto 50 50 006

**GESCHÄFTSSTELLE**  
Rathaus Urbach, Konrad-Hornschuch-Str. 12  
Telefon 07181 8007-20  
E-Mail [info@buergerstiftung-urbach.de](mailto:info@buergerstiftung-urbach.de)

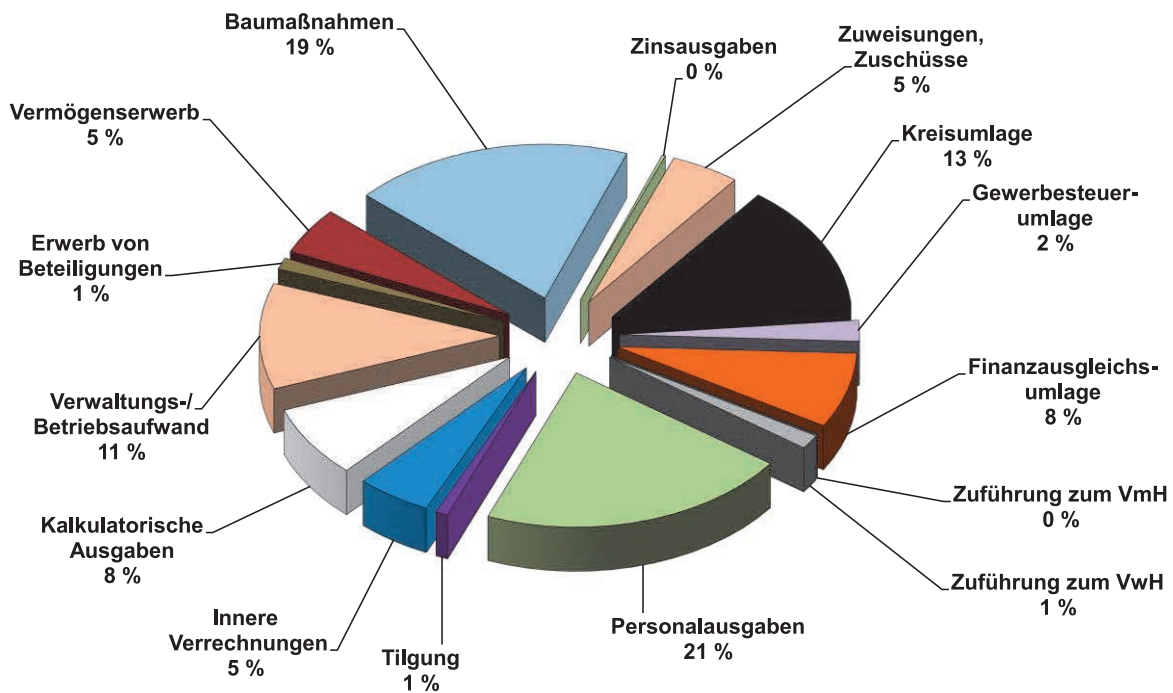
### Einnahmen im Gesamthaushalt 2017

Gesamtvolumen 31.138.000 €



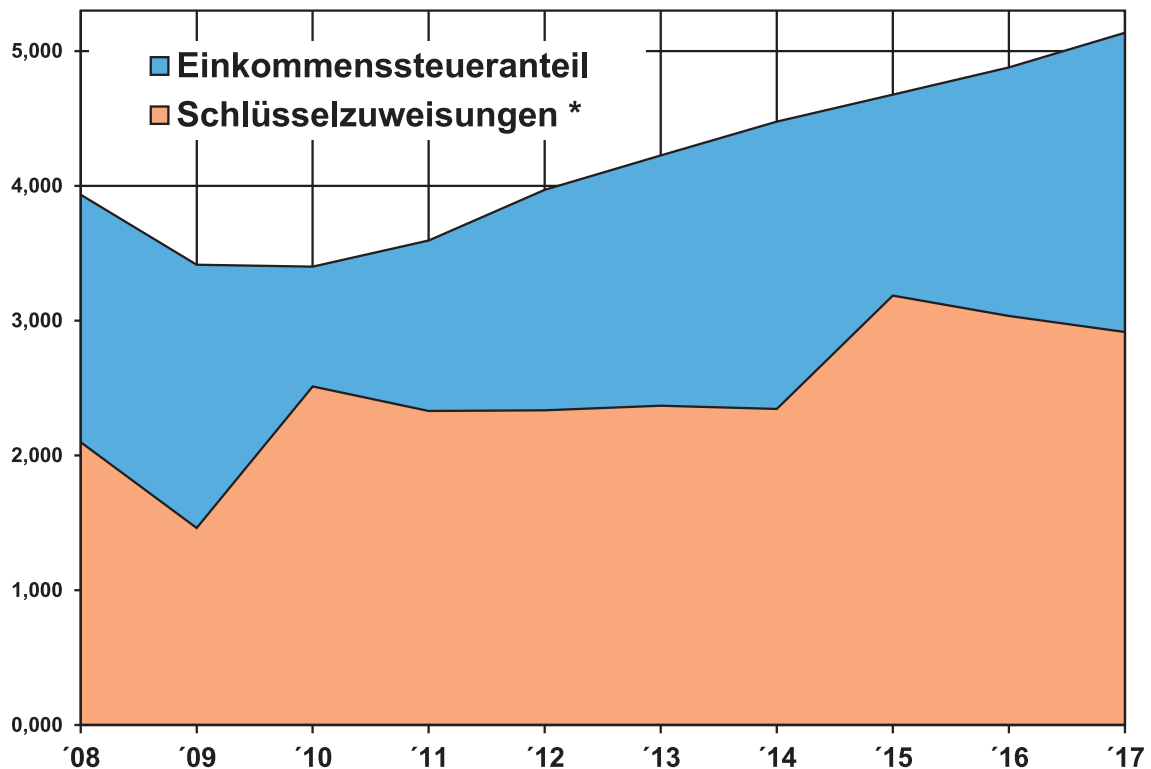
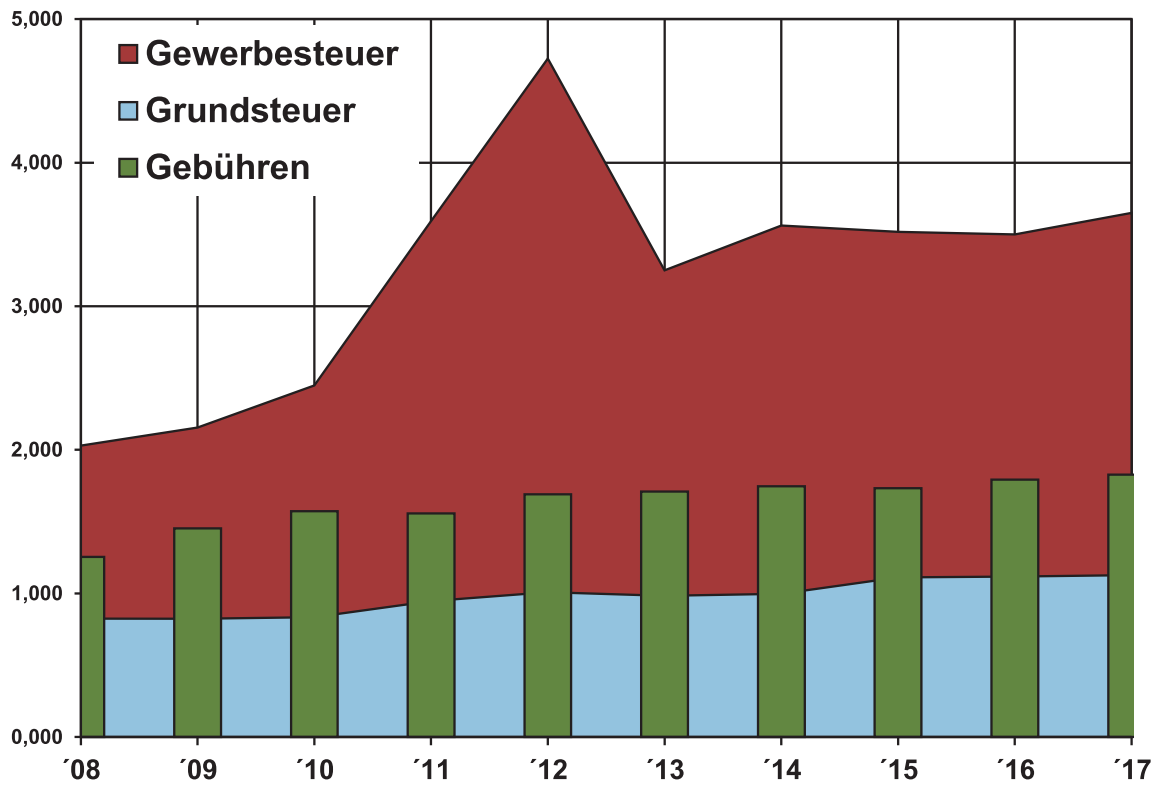
### Ausgaben im Gesamthaushalt 2017

Gesamtvolumen 31.138.000 €



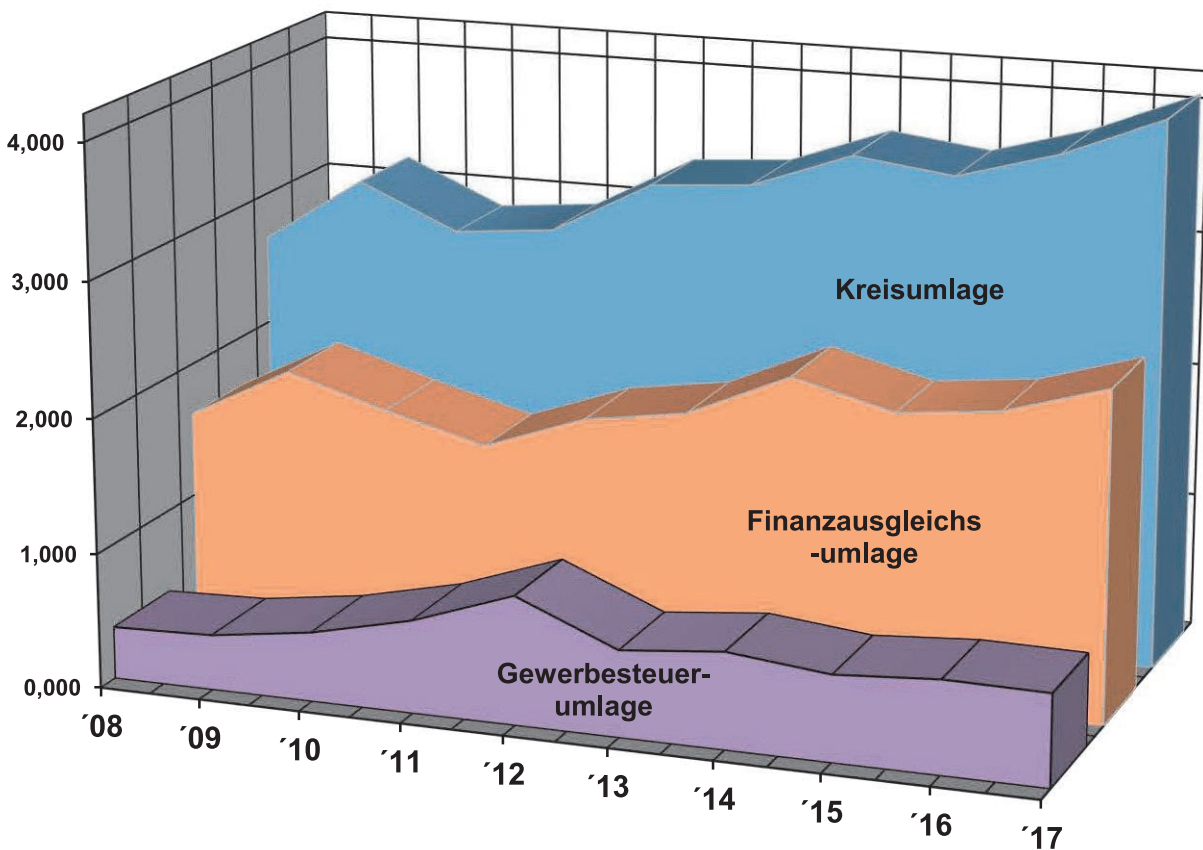
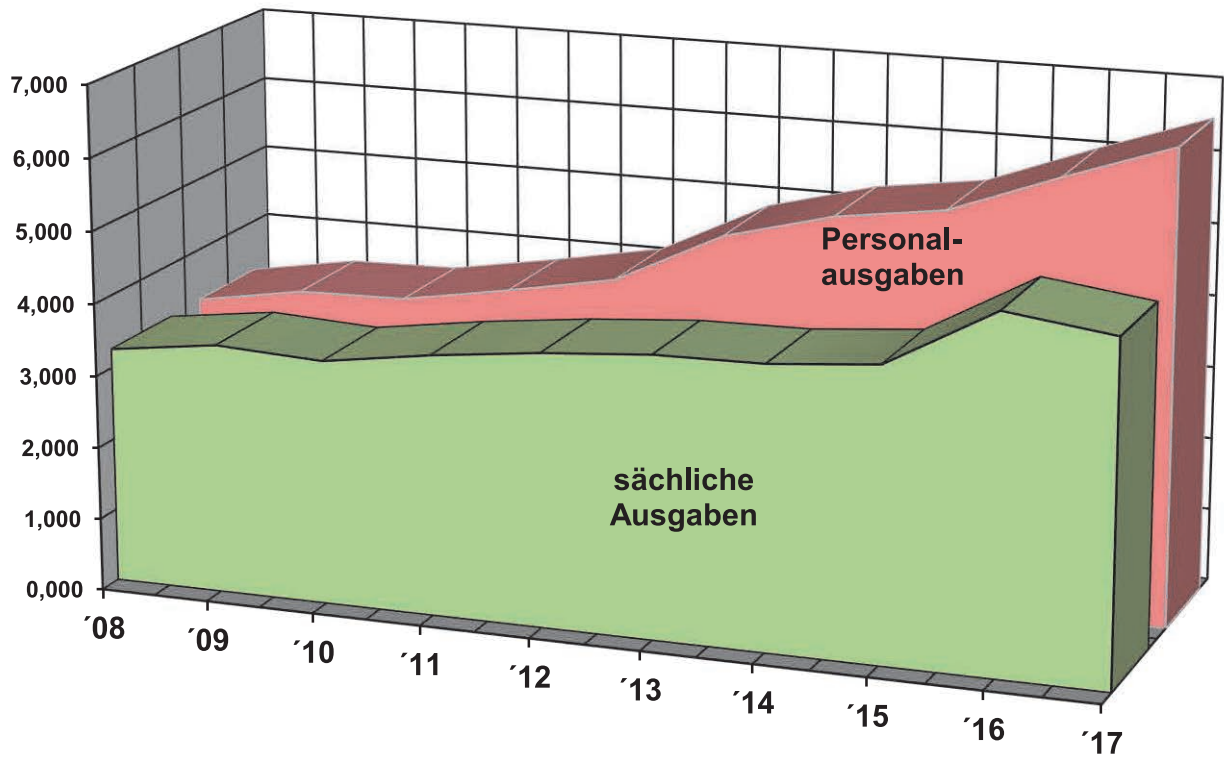


## Entwicklung der wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt (in Mio. €)



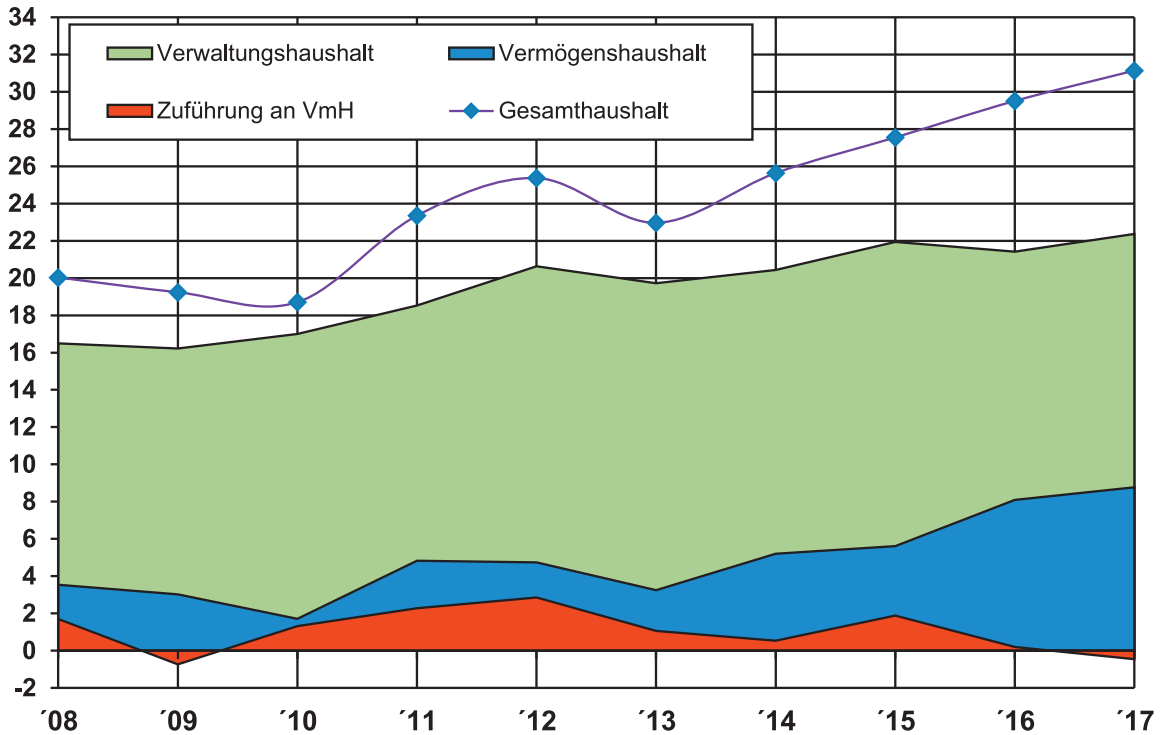
\* einschließlich Investitionszuschüsse und Familienleistungsausgleich

# Entwicklung der wichtigsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt (in Mio. €)

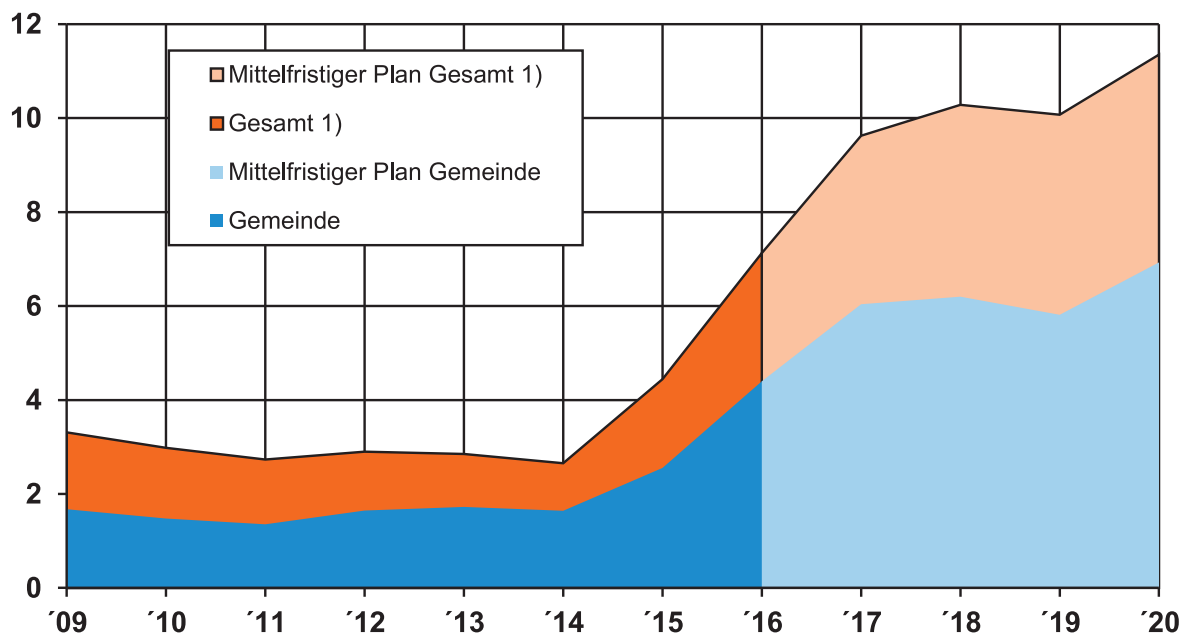




## Entwicklung des Haushaltsvolumens und der Zuführungsrate (in Mio. €)



## Entwicklung des Schuldenstandes (jeweils zum 31.12. eines Jahres in Mio. €)



1) Schuldverpflichtungen im Gemeindehaushalt, in Sonderrechnung Wasserversorgung und anteilig im Haushalt des Gemeindeverbandes Plüderhausen - Urbach

## Wittumhalle



Das Foto zeigt die (Wieder-)Einweihung der Wittumhalle Mitte November 2015 nach sieben Monate während grundlegender Renovierung. Die Gesamtkosten betragen 2,5 Mio. €. Das Land gab einen Zuschuss von 500.000 €. Es war dies die bedeutendste Investition der Gemeinde im Jahr 2015; mit ihr wurde die 35 Jahre alte Sportstätte fit für die Zukunft gemacht.

## Urbacher Mitte



Blick vom Gännsberg auf Urbach und die Häuser des Gebiets „Urbacher Mitte I“, gut zu erkennen an ihren Pultdächern. Dazwischen die trichterförmige so genannte „Grüne Lunge“. Im Anschluss an dieses bereits realisierte Baugebiet sind das Espachsportgelände und die weiteren Flächen des in absehbarer Zeit zur Erschließung und Bebauung heranstehenden Wohngebiets „Urbacher Mitte II“ zu sehen.